



**Elektronische Vergabe
beim Landkreis**

Seite 3

**Sprechttag zur
Unternehmensnachfolge im EGZ
Waren (Müritz)**

Seite 4

Zweite Chance für Späteinsteiger

Seite 6

**Förderungen für Drehleiter und
Löschfahrzeuge**

Seite 7

„Berührt von mehr als 300.000 Händen“

Das Müritzeum hat zu seinem 10. Geburtstag in diesem Jahr einen stattlichen Gutschein erhalten. Mehr als 993 Tausend Euro stellt das Wirtschaftsministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern dem Naturerlebniszentrum in Waren (Müritz) zur Verfügung, damit dort dringend notwendige Modernisierungen vorgenommen werden können. Den entsprechend großen Scheck erhielt Landrat Heiko Kärger für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und gab diesen am 12. Januar 2017 symbolisch an die Müritzeum gGmbH, als Nutzer, weiter. „Das Müritzeum ist einer unserer stärksten touristischen Anziehungspunkte in der Region. Deshalb ist eine hohe Qualität der Ausstellung oberstes Gebot. Wir sind dem Landesförderinstitut sehr dankbar, dass es unseren Antrag auf finanzielle Unterstützung großzügig bewilligt hat“, betonte der Landrat.

Diesem Dank schloss sich der Warener Bürgermeister Norbert Möller an und ergänzte: „Eine innovative und technisch moderne Ausstattung des Müritzeums ist ein ganz wichtiges Standbein im touristischen Angebot in unserer Stadt. Jährlich kommen durchschnittlich 160 Tausend Besucher in das Haus mit der größten Aquariumslandschaft für heimische Süßwasserfische. „Das sind mehr als 300 Tausend Füße, die das Haus durchlaufen und mehr als 300 Tausend Hände, die im Verlauf eines Jahres unsere Ausstellungstechnik berühren. Da ist es kein Wunder, dass wir nach zehn Jahren renovieren und erneuern müssen“, sagte Andrea Nagel, die



Nach der Scheckübergabe am Mündungsbecken (v.l.): Ulf Tannert, Jens-Peter Schaffran, Dagmar Wilisch vom Aufsichtsrat der Müritzeum gGmbH, Landrat Heiko Kärger, Annette Lange und Andrea Nagel.

Leiterin des Hauses. Vor allem aber muss die Präsentationstechnik im Forum dringend den heutigen Ansprüchen angepasst werden, betonte sie. Wir wollen zukünftig unsere Gäste mit einem raumfüllenden Rundumfilm über 360 Grad faszinieren“, so Andrea Nagel. Die Planung der Bau- und Modernisierungsvorhaben wurde im Zuge eines Ausschreibungsverfahrens der A&S GmbH Neubrandenburg übertragen. Deren Chef Ulf Tannert und Architektin Annette Lange stellten beim Projektanlauf die Details vor. Mit einem Umbau ging es so

gleich am 16. Januar los. In das Foyer wurde eine große Wand aus Glas eingefügt. Dahinter ist ein Veranstaltungsraum mit Platz für etwa 60 Personen entstanden. Alle daran beteiligten Bau- und Einrichtungsunternehmen kamen aus unserem Landkreis. Nach dieser ersten Bauphase ist das Müritzeum nun ab dem 28. Januar wieder geöffnet. Bis April 2018 werden dann weitere Umgestaltungen erfolgen, wie die Erneuerung der Technik im Forum und die Neugestaltung des Raumes mit dem Ballonflug.

Eine besondere Überraschung wird es zudem im April 2017 geben - wenn die Müritzfischer ihre Gaststätte am Müritzeum eröffnen. „Fischers Küche“ wird sie heißen. Sehr viel mehr wollte Jens-Peter Schaffran, Geschäftsführer der Müritz-Plau GmbH, jedoch nicht verraten. Nur so viel: Es wird eine offene Küche geben, viel Fisch und andere Produkte aus der Region. „Wir werden 365 Tage im Jahr geöffnet haben und sehr viel Neues bieten. Wir trauen uns das zu. Drücken Sie uns bitte alle die Daumen!“

LK/MSE

Müll-Aufkleber gelten jahrelang

Die Mülltonnenaufkleber für Rest- und Bioabfall sowie für Altpapier, die mit dem Abfallgebührenbescheid im vergangenen Jahr versendet wurden, gelten nunmehr für unbegrenzte Zeit. Darauf weist die Kommunale Abfallentsorgung hin. Bislang wurden die Aufkleber alljährlich neu versendet. Das geschieht zukünftig nur noch dann, wenn Tonnen getauscht oder eine neue bestellt wird. Wer keinen Aufkleber für

die Altpapiertonne erhalten hat, kann sich bei der Abfallentsorgung melden, und sie bestellen. Aber auch ohne den Aufkleber wird die Papiertonne geleert.

Kontakt: Umweltamt, Kommunale Abfallentsorgung, Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren (Müritz)
E-Mail an krea@lk-mecklenburgische-seenplatte.de

LK/MSE

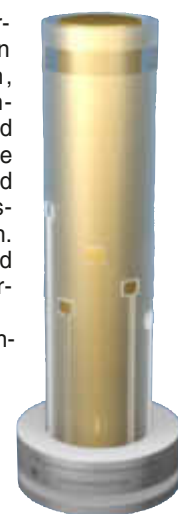
„Unternehmer des Jahres“ aus MV gesucht

Zum 10. Mal wird in diesem Jahr der Wirtschaftspreis „Unternehmer des Jahres“ vergeben. Nominierungen und Bewerbungen können bis zum 31. März 2017 eingereicht werden.

Gesucht werden Unternehmerpersönlichkeiten und Unternehmen, unabhängig von Unternehmensgröße und Wirtschaftsbereich, die herausragende und beispielgebende Leistungen erbracht haben. Die Auszeichnung wird in drei Kategorien vergeben.

- Unternehmerpersönlichkeit,
- Unternehmensentwicklung sowie
- Fachkräftesicherung und Familienfreundlichkeit

Die Auszeichnung wird vom Wirtschaftsministerium gemeinsam mit den Industrie- und



Handelskammern sowie den Handwerkskammern des Landes, dem Ostdeutschen Sparkassenverband mit den Sparkassen in Mecklenburg-Vorpommern und mit der Vereinigung der Unternehmensverbände vergeben.

Die Auszeichnung der Preisträger umfasst Preisgelder von insgesamt 15.000 Euro und in jeder der drei Kategorien eine Stele.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen sind auch auf der Internetseite des Wettbewerbs unter www.unternehmerpreis-mv.de zu finden.

PM

Unternehmensbesuch in Demmin

Am 1. Dezember 2016 besuchten Landrat Heiko Kärger und Sabine Lauffer, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte (WMSE GmbH) gleich zwei Unternehmen mit Sitz in der Hansestadt Demmin - die DMT Demminer Maschinenbau GmbH und die Beermann Bohrtechnik GmbH.

DMT Demminer Maschinenbau GmbH Innovativ aus Tradition

Die 1991 gegründete DMT Demminer Maschinenbau GmbH mit Sitz im Demminer Gewerbegebiet Meyenkreis blickt sogar auf eine noch etwas ältere Geschichte zurück. Mit Wurzeln im 1981 erbauten Elektromotorenwerk - den Demminern noch gut als ELMO in Erinnerung - hat sich das Unternehmen heute als wichtiger

Lohnfertiger im Schienenfahrzeugbau und als Sondermaschinen- und Anlagenbauer für Maschinen unterschiedlichster Branchen etabliert.

Aus der Fertigung von Motoren für Heizung und Gebläse für Trabi und Wartburg zu DDR-Zeiten über die boomende Produktion von Anlagen für die Farbfernsehröhrenfertigung Ende der 90er Jahre haben sich die heute rund 90 Mitarbeiter eine Expertise vor allem für die Entwicklung und Fertigung von Spezial- und Sondermaschinen erarbeitet. „Die bei einem Durchschnittsalter der Mitarbeiter von 46 Jahren dringend an junge Kollegen weitergegeben werden muss“, sagt Gerd Schultz, Betriebsleiter der DMT GmbH. Und verweist stolz darauf, dass Auszubildende des Unternehmens bereits zwei Mal zu den besten Auszubildenden im IHK-Bereich



Gerd Schultz und Sabine Lauffer beim Gang durch das DMT-Produktionsgelände

gehörten und ein Teil von ihnen auch eine anschließende Techniker Ausbildung absolviert hat. Mit höchsten fachlichen und technischen Qualitätsansprüchen, unterstützt von moderner, computergestützter Konstruktions-

und Maschinentechnik, eigenen Portalkränen mit einer Tragkraft von bis zu 6,3 Tonnen, einer eigenen Nasslackiererei und zahlreichen speziellen Schweiß- und Produktionszertifizierungen entwickelt, produziert und montiert

das Demminer Unternehmen auf insgesamt 6.900 qm heute Bauteile und Baugruppen für den Schienenfahrzeugbau oder die Wehrtechnik, realisiert Stahltragwerke und Stahlbauteile und eben auch Sondermaschinen und -anlagen wie Rollstuhlrampen für Schienenfahrzeuge.

Damit nicht genug, suchen die Mitarbeiter um Betriebsleiter Gerd Schultz immer aber auch nach zukunftsfähigen Entwicklungen und Kooperationen. Zu diesen gehört unter anderem die Entwicklung und Fertigung eines Spezialgerätes zur Einfärbung von medizinischen Gewebeschnitten in Zusammenarbeit mit der Universität Rostock. Besonders viel verspricht man sich bei DMT allerdings von einem neuen Bioreaktor, in dem unterschiedliche biologische Materialien - beispielsweise Windeln oder

Verbandsmaterialien - sauber und schadstoffarm verbrannt und die Abgase in Wärme und Strom gewandelt werden. „Ausgelegt als kleine Anlage für bis zu 100 Kilowatt kann die Anlage in Mehrfamilienhäusern zum Einsatz kommen. Besonders interessant ist sie aber eben für öffentliche und soziale Einrichtungen, die mit der neuen Generation eines Bioreaktors gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen“, sagt Gerd Schultz. „Der Bioreaktor löst ein bisher kostenintensives Entsorgungsproblem effizient und nachhaltig. Gleichzeitig stellt er die Versorgung mit sauberer Energie sicher“. Das Ende der Testphase für den Prototypen und damit die Marktreife des Bioreaktors erwartet Schultz bis Ende 2017.

WMSE/AS

www.dmt-demmin.de

Lesen Sie weiter auf Seite 4!

So erreichen Sie uns

So erreichen Sie uns
Sitz des Landrates:
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
17033 Neubrandenburg, Platanenstraße 43

Kontakt:
Zentrale Rufnummer: 0395 570870
Zentrale Faxnummer: 0395 57087 5901
Zentrale E-Mail: info@lk-seenplatte.de
Internet: www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Ämter mit den Telefonnummern der Sekretariate	
Landrat	0395 57087 5002
Amt für Finanzen	0395 57087 2174
Amt zentrale Dienste/ Schulverwaltung	0395 57087 3360
Büro des Landrates	0395 57087 5002
Bauamt	0395 57087 2405
Gesundheitsamt	0395 57087 3147
Jugendamt	0395 57087 3173
Kataster- und Vermessungsamt	0395 57087 3436
Ordnungsamt	0395 57087 4362
Personalamt	0395 57087 2109
Rechnungs- prüfungsamt	0395 57087 2120
Rechts- und Kommunal- aufsichtsamt	0395 57087 2401
Sozialamt	0395 57087 5271
Umweltamt	0395 57087 3283
Veterinär- und Lebensmittel- überwachungsamt	0395 57087 3182

Regionalstandorte
Neubrandenburg
Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg
Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg
An der Hochstraße 1, 17036 Neubrandenburg
Ziegelbergstraße 50, 17033 Neubrandenburg
Gartenstraße 17, 17033 Neubrandenburg
Demmin
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15
17109 Demmin
Beethovenstraße 2
17109 Demmin
Waren
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)
Neustrelitz
Woldegker Chaussee 35
17235 Neustrelitz

Postanschriften
Hauptpostanschrift:
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
17033 Platanenstraße 43
Neubrandenburg

Für folgende Ämter bitte diese Postanschrift verwenden:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Sozialamt
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Jugendamt
An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Ordnungsamt
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15
17109 Demmin

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Bauamt
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Umweltamt
Zum Amtsbrink 2
17192 Waren (Müritz)

Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung)
mit Öffnungszeiten

	Raum	Telefon	E-Mail
Demmin , Adolf-Pompe-Str. 12 - 15	124	0395 57087 4700 0395 57087 4701	buergerbuero-dm@lk-seenplatte.de
Neustrelitz , Woldegker Chaussee 35	0.25	0395 57087 3700 0395 57087 4700	buergerbuero-ntz@lk-seenplatte.de
Waren (Müritz) , Zum Amtsbrink 2	E.17	0395 57087 2700 0395 57087 2701	buergerbuero-wm@lk-seenplatte.de
Neubrandenburg , F.-Engels-Ring 53	1.053	0395 57087 5700	buergerbuero-nb@lk-seenplatte.de
Montag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr Dienstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr Mittwoch: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr		Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	

Sprechzeiten der Fachämter

Montag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	Donnerstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr	und	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
und	13:00 Uhr bis 17:30 Uhr	Freitag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen		



Öffnungszeiten
Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr nur Außenstelle Waren (Müritz)
sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.
Anschriften
Pflegestützpunkt Demmin, Adolf-Pompe-Straße 23, 17109 Demmin
Pflegestützpunkt Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35, 17235 Neustrelitz
Pflegestützpunkt Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg

Ansprechpartner

In Demmin
Sozialberater Lothar Wernicke Telefon: 0395 57087 4750
Pflegeberaterin Renate Hoff Telefon: 0395 57087 4751

Außenstelle des Pflegestützpunktes Neustrelitz in Waren (Müritz)
Adresse: Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren
Zimmer Nr.: E 75
Telefon: 0395/570872751 o. 0395/570873950 über Neustrelitz

In Neustrelitz
Sozialberaterin Annekatrin Wendt Telefon: 0395 57087 3750
Pflegeberaterin Kathrin Wulf Telefon: 0395 57087 3751

In Neubrandenburg
Sozialarbeiterin Gabriele Trebbin Telefon: 0395 57087 5752
Pflegeberaterinnen Silke Salis, Telefon: 0395 57087 5751
Katrin Kroll, Simone Böhme

Online: Antrag zum Baumfällen

Der Landkreis erweitert sein digi-
tales Dienstleistungsangebot
um einen online-Baumfällantrag.
Diese Fachanwendung wurde
gemeinsam mit dem Zweckver-
band Elektronische Verwaltung
in Mecklenburg-Vorpommern,
der Firma GDI Service Rostock
und der unteren Naturschutz-
behörde des Landkreises MSE
erarbeitet. Sie beinhaltet ein digi-
tales Formular zur Beantragung
von Baumfällungen, das von pri-
vaten Personen, Firmen, Woh-
nungsverwaltungen usw. genutzt
werden kann. Die Formularan-
wendung ist im Geoportal einge-
bunden und so konzipiert worden,
dass bei der Antragstellung auch
auf ein Luftbild zugegriffen und
der Standort des Baumes ausge-
wählt werden kann. Ist ein Antrag
gestellt, arbeitet die Verwaltung
damit digital weiter.
Wird bei der Bearbeitung festge-
stellt, dass über den jeweiligen
Antrag nicht auf der Grundlage
des Landesnaturschutzgesetzes
MV sondern einer gemeind-
lichen Baumschutzsatzung zu

entscheiden ist, erhält das je-
weilige Amt bzw. die Stadt eine
elektronische Nachricht von der
Naturschutzbehörde des Land-
kreises. Sobald die Bearbeitung
abgeschlossen ist, bekommt der
Antragsteller je nach Zuständig-
keit eine Entscheidung entwe-
der vom Landkreis oder von der
Stadt bzw. vom Amt.

**Welche Vorteile bietet die on-
line-Nutzung?**
Für Antragsteller wird es ein-
facher einen Antrag zu stellen,
alle notwendigen Angaben
werden im Formular abgefragt.
Gleich bei Antragstellung erfolgt
eine Information über den jewei-
ligen Ansprechpartner in der Ver-
waltung, eventuelle Nachfragen,
Terminabstimmungen usw. kön-
nen unkompliziert erfolgen. Die
Naturschutzbehörde wird sich
unabhängig davon weiterhin vor
einer Entscheidung vor Ort den
Baum ansehen.
Das Formular kann auf den In-
ternetseiten des Landkreises
aufgerufen werden. *LK/MSE*

Aktuelle Stellenausschreibungen des Landkreises
Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite
des Landkreises unter
www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de
unter Aktuelles veröffentlicht.

Stellenausschreibung

Die Stadt Röbel/Müritz als geschäftsführende Gemeinde des
Amtes Röbel-Müritz schreibt zum 01.07.2017 die Stelle
des/der Amtsleiters/-in im Amt für Finanzen
aus.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle mit 40 Wochenstunden in
der Entgeltgruppe 12.

Bewerbungsunterlagen bitte bis zum 28.02.2017 an folgende
Adresse:
Stadt Röbel/Müritz
Stellenausschreibung
Marktplatz 01
17207 Röbel/Müritz
Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter: [http://
www.amt-roebel-mueritz.de](http://www.amt-roebel-mueritz.de)

Der nächste Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erscheint am 25. Februar 2017.

Impressum
Kreisanzeiger des Landkreises

Mecklenburgische
Seenplatte

Informations- und
Mittelungsblatt

Die Bürgerzeitung erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 150 000 Stück
Herausgeber: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH
Adolf-Pompe-Straße 12 - 15, 17109 Demmin
Telefon: 0395 57087 4850, Fax: 0395 57087 4851
info@wirtschaft-seenplatte.de
www.wirtschaft-seenplatte.de
Satz: Linus Wittich KG Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Tel.: 039931 5790
Fax: 57930, www.wittich.de, info@wittich-sietow.de.
Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG



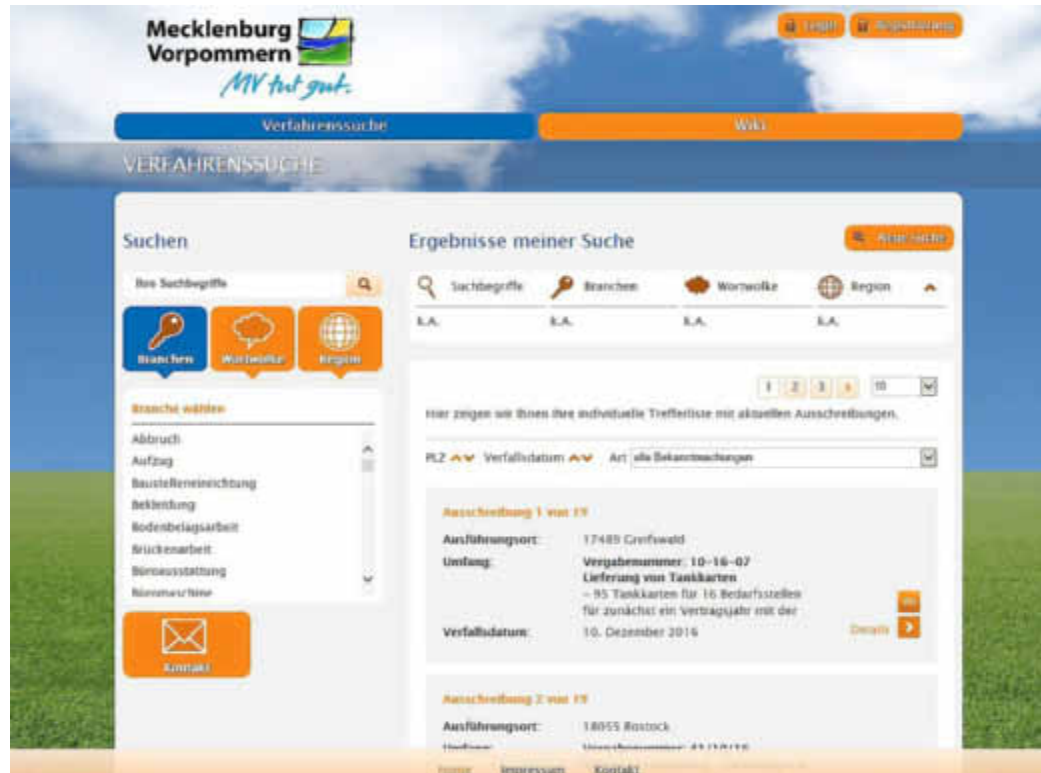
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, der Landrat
Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH, die Geschäftsführerin
Verantwortlich für den außerredaktionellen Teil und Anzeigenteil: M. Groß, Geschäftsführer.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffent-
lichungen, Textveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige An-
zeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein
Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
Bezug: Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Abgabe von kostenlosen
Einzelexemplaren in der Kreisverwaltung, Plantanenstraße, 17033 Neubrandenburg. 1. Versendung (Abo) zum Portopreis von 1,55
Euro/Stück über den Landkreis.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen
auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garan-
tie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte
der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher
Genehmigung des Urhebers.
Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und
der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Elektronische Vergabe beim Landkreis

Schritt für Schritt wird in der Kreisverwaltung die elektronische Vergabe eingeführt. Für europaweite Ausschreibungen ist der Landkreis als öffentlicher Auftraggeber verpflichtet, die Vergabeunterlagen elektronisch bereitzustellen. Spätestens in knapp zwei Jahren sollen dann sogar elektronische Angebote angenommen werden. Unter Beteiligung des Zweckverbandes Elektronische Verwaltung hat der Landkreis hierfür eine Software beschafft, die vom Anbieter subreport Verlag Schawe GmbH über das Internetportal www.evergabemv.de bereitgestellt wird.

Bis die Vergabeverfahren vollständig elektronisch abzuwickeln sind, gibt es eine Übergangsfrist. Innerhalb dieser Zeit möchte die Verwaltung den regionalen Unternehmen die Vorteile der Vergabeplattform aufzeigen und künftig auch die Verfahren auf nationaler Ebene über die Vergabeplattform durchführen.

Auf dem Bekanntmachungs- und Vergabeportal finden die Unternehmen nicht nur die öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte auf einen Blick, sondern auch die Verfahren einer Vielzahl anderer Vergabestellen des Landes. Dieser Vorteil ergibt sich aus der landesweiten Nutzung der Software. Die interessierten Unternehmen können sich Vergabeunterlagen nach der einmaligen Registrierung direkt kostenfrei herunterladen. Dies erspart die bisher erforderliche Anfrage bei der Vergabestelle. Daneben entfal-



len die Zahlung des Kostensatzes für die Papierunterlagen und der zeitintensive Postweg. Der Anbieter kann sogleich die Entscheidung treffen, ob für die ausgeschriebene Leistung ein Angebot abgegeben werden soll oder nicht. Überdies bietet die Registrierung den Vorteil, dass die Firmen, die sich die Vergabeunterlagen heruntergeladen haben, automatisch mit Informationen des Auftraggebers während des Verfahrens versorgt werden. Andernfalls müssen sich die Unternehmen selbst um die Informationen bzw. mögliche Änderungen bemühen. Eine

Registrierung muss selbstverständlich nur einmal erfolgen, um sich bei allen teilnehmenden Vergabestellen des Landes beteiligen zu können.

Die Kreisverwaltung möchte für künftige Verfahren, für die nur ein beschränkter Bewerberkreis in Frage kommt, eine zentrale „Bieterdatenbank“ aufbauen. Auch hierfür dient die kostenfreie Registrierung bei dem Vergabeportal des Landes. Überzeugen Sie sich selbst, wie einfach es über das Vergabeportal (www.evergabemv.de) ist, an den Ausschreibungen des Landkreises Mecklenburgische

Seenplatte teilzunehmen. Die Anwendung ist leicht zu bedienen und webbasiert. Sie kann mit jedem gängigen Internetbrowser genutzt werden.

Kontakt:

Zentrale Vergabestelle des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
Marko Hoeckberg
(0395 57087 2461),
Christiane Merker
(0395 57087 2146),
Cindy Schülßler
(0395 57087 5146)
E-Mail vergabestelle@lk-seenplatte.de
LK/MSE

Ausschuss hat sich konstituiert



Hinterer Reihe v. l.: Thomas Diener (Kreistagspräsident), Ulrike Schielke-Ziesing (sachkundige Einwohnerin, stellv. Mitglied), Christiane Leddermann (Amtsleiterin Rechnungsprüfungsamt) auf der Treppe v. o. n. u.: Hans Mordhorst, Günter Wolter, Steffen Rißmann, Renate Klopsch, Renate Holznagel, Bodo Karberg

Am 9. Januar 2017 kam in Neubrandenburg der Rechnungsprüfungsausschuss des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte zur konstituierenden Sitzung zusammen. Er besteht aus den Mitgliedern des Kreistages Bodo Karberg, Hans Mordhorst, Renate Klopsch, Andreas Rösler und den sachkundigen Einwohnern Steffen Rißmann, Roland Krimmling und Günter Wolter. Zur Vorsit-

zenden wurde Renate Holznagel gewählt. Zu den Aufgaben des Ausschusses zählen unter anderem die Prüfung des Jahresabschlusses des Landkreises, Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft sowie Kassenprüfungen. Über die Feststellungen des Rechnungsprüfungsausschusses wird jährlich ein Prüfbericht erarbeitet und dem Kreistag vorgelegt.

LK/MSE

Unterstützung bei Gemeindefusionen

Mit Jahresbeginn 2017 hat im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte eine Koordinierungsstelle für Gemeindefusionen die Arbeit aufgenommen. Ihre Aufgabe ist es, Gemeinden bei Fragen, die freiwillige Gemeindefusionen oder das Zusammenführen von Verwaltungen betreffen, zu unterstützen und aktiv zu begleiten. So sollen Fusionsverhandlungen der beteiligten Gemeinden gefördert und bei der Beurteilung der Zukunftsfähigkeit neuer Verwaltungsstrukturen Beratung angeboten werden.

„Die Einrichtung unserer Koordinierungsstelle geht auf das so genannte Gemeinde-Leitbildgesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern zurück“, erklärt Kai Seiferth, Leiter des Rechts- und Kommunalaufsichtsamtes im Landkreis Mecklenburgische

Seenplatte. Für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wird als beratende Koordinatorin die frühere Bürgermeisterin von Alttrentow, Sybille Kempf, tätig sein. Ihr zur Seite steht als Mitarbeiterin der Koordinierungsstelle Martin Borchert. „Alle Anfragen können aber auch direkt an das Rechts- und Kommunalaufsichtsamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte gerichtet werden“, betont Kai Seiferth. Denn entsprechend den landesgesetzlichen Vorgaben ist die Koordinierungsstelle bei der unteren Rechtsaufsichtsbehörde einzurichten, die er leitet.

Kontakt: Koordinierungsstelle für Gemeindefusionen
Martin Borchert,
martin.borchert@lk-seenplatte.de
Tel.: 0395 570 874477

Hilfe zur Selbsthilfe

Das Ministerium für Inneres und Europa und der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte haben Ende vergangenen Jahres eine Konsolidierungsvereinbarung unterzeichnet. Setzt der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte die darin vereinbarten Ziele um, erhält der Kreis Konsolidierungshilfen aus dem kommunalen Haushaltskonsolidierungsfonds des Landes. Vereinbart wurde eine schrittweise Verringerung des Haushalts-Defizits des Landkreises bis zum Jahr 2020, um auf Dauer den jahresbezogenen Haushaltsausgleich zu erreichen.

Weil dieses Ziel nicht von heute auf morgen erreicht werden kann, wurden für die Haushaltsjahre 2016 bis 2020 jeweils Teilziele festgelegt. Damit ist der

Landkreis an die konsequente Umsetzung von Konsolidierungsmaßnahmen gebunden. Der Haushaltskonsolidierungsfonds des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 100 Mio. Euro unterstützt Kommunen mit überdurchschnittlich großen strukturellen Haushaltsproblemen. Die Mittel werden nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ eingesetzt. Voraussetzung ist deshalb, dass die Empfänger alle Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung unternehmen und eigene Einsparungen erbringen. In der Konsolidierungsvereinbarung zwischen dem Innenministerium und unserem Landkreis wurden jeweils konkrete abrechenbare Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung festgeschrieben.

LK/MSE

Bürgerbeauftragter in Demmin

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Matthias Crone, wird am 1. März 2017 seinen nächsten Sprechtag in Demmin durchführen.

Er wird sich den Fragen der Bürger stellen und Anre-

gungen, Bitten und Beschwerden entgegennehmen. Der Sprechtag findet in der Kreisverwaltung, Adolf-Pompe-Str. 12 - 15 in Demmin statt.

Um telefonische Anmeldung wird gebeten: 0385 5252709.

Leben im Moment

Der Netzwerkpartner Perspektive e.V. aus Waren (Müritz) hilft bei Demenz

Im Jahr 2016 hat der Perspektive e. V. in Waren (Müritz) mit Hilfe der Deutschen Alzheimergesellschaft, Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., ein Angebot zur Unterstützung von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen ins Leben gerufen. Bereits seit vielen Jahren wirkt der Verein als Partner im „Netzwerk für seelische Gesundheit im Alter“ des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte tatkräftig mit. Unter dem Motto „Leben im Moment“ unterstützen

ungsstunde. Diese wird, nach Anerkennung einer Pflegestufe, aus dem Betreuungsgeld jeder gesetzlichen oder privaten Pflegekasse erstattet. Personen ohne Pflegestufe oder deren Kontingent bei den Pflegekassen schon ausgeschöpft ist, können die ehrenamtliche Betreuung selbstverständlich auch auf eigene Kosten in Anspruch nehmen.

Im August 2016 begann beim Perspektive e. V. die erste Schulung für Angehörige von Menschen



zurzeit acht ehrenamtlich tätige Frauen Betroffene und deren Familien in der eigenen Häuslichkeit. Die Frauen entlasten damit die Angehörigen und sorgen für das seelische Wohlbefinden des Betroffenen.

Die Betreuung findet im gewohnten Umfeld oder an einem Ort der Wahl statt. Wie oft die Hilfe in Anspruch genommen wird, richtet sich nach dem individuellen Bedarf. Die Betreuungsstunden werden je nach Verfassung der Demenzzranken, entsprechend der Jahreszeit und witterungsbedingt gestaltet.

Die Frauen, die sich als Betreuerin ehrenamtlich engagieren, haben sich in einer zertifizierten Schulung auf die anspruchsvolle Aufgabe vorbereitet. In regelmäßigen Abständen werden sie zudem von Fachkräften weitergebildet. Der Perspektive e. V. erhebt eine Gebühr von zehn Euro je geleisteter Betreu-

mit demenziellen Veränderungen. Die Schulungsreihe wurde vom DZNE (Rostock) in Zusammenarbeit mit dem Landesverband M-V Alzheimer-Gesellschaft Selbsthilfe

Demenz e.V. entwickelt und vom DZNE wissenschaftlich begleitet. Aus dieser Schulung entstand die Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz. Wegen der großen Nachfrage ist die nächste Schulungsreihe schon für März 2017 geplant. Im Januar 2017 hat der Perspektive e. V. zudem eine Demenzberatungsstelle eröffnet. Diese berät fachlich qualifiziert rund ums Thema Demenz.

Kontakt:

Frau Zimmermann vom Perspektive e. V.
Tel.: 03991 6693039,
E-Mail: Zimmermann@perspektive-waren.de



Koordinatorin Kathrin Zimmermann (r.) mit den ehrenamtlichen Begleiterinnen (v.l.) Ingeborg Jürgens, Christa Fritsche, Angelika Plegler und Marion Lönninger

Stellenausschreibung

Referent/-in Tourismus/ Touristische Infrastruktur



Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sucht **zum 1.2.2017: Referent (w/m) für den Bereich Tourismus/Touristische Infrastruktur**

Weitere Informationen unter: <http://www.wirtschaft-seenplatte.de/ausschreibungen/>
Ansprechpartner: Sven Rose, Tel.: 0395 57087 4865, sven.rose@wirtschaft-seenplatte.de

Termine

4. - 5. Februar 2017: Existenzgründerseminar „Gründen - aber richtig!“

Unsere zweitägigen Existenzgründerseminare vermitteln das theoretische Rüstzeug, fachliches Know-how und viele bewährte Tipps und Tricks aus der Praxis für einen erfolgreichen Start in die unternehmerische Selbstständigkeit, ein umfassendes Existenzgründer-Handbuch und ein Zertifikat zur Beantragung von Fördermitteln. Der Dozent Wilfried Tönnies, M.A., Experte für Unternehmensplanung im Expertenforum des Bundesministeriums für Wirtschaft, vermittelt Grundlagen zu behördlichen Genehmigungen, zur Buchhaltung, Beantragung von Fördermitteln und Finanzierungszuschüssen. Die Ausarbeitung einer Geschäftsidee und eines Businessplanes, die Erarbeitung fachlicher Qualifikationen und die zielgerichtete

Nutzung von Marketinginstrumenten werden ebenso vermittelt, wie Gründungsalternativen durch Betriebsübernahmen oder Franchisemodelle. Die Existenzgründerseminare werden vom Institut für Existenzgründung und Unternehmensführung (IEU) in Zusammenarbeit mit der WMSE durchgeführt und finden im EGZ Müritz in Waren statt.

Ort: EGZ Müritz in Waren (Müritz), Warendorfer Straße 20, 17192 Waren (Müritz)
Datum: 4. und 5. Februar 2017
Zeit: 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Anmeldung: <http://www.ieu-online.de/>
www.ieu-online.de, Tel.: 03991 634-280

16. Februar 2017: Sprechtag zur „Unternehmensnachfolge“ im Existenzgründerzentrum Müritz

Nach Schätzung der Industrie- und Handelskammern (IHK) steht etwa 26.000 Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern, rund 3.480 allein im Kammerbezirk der IHK Neubrandenburg, aus Altersgründen bis 2025 ein Wechsel in der Geschäftsführung bevor. Für den Erhalt der Arbeitsplätze und die Sicherung wertvoller Erfahrungen ist es wichtig, dass jeder Unternehmer den passenden Nachfolger findet. Für diese ist die Übernahme eines bestehenden Unternehmens aus Altersgründen oft ein interessanter Einstieg in die Selbstständigkeit. Ein gemeinsames Projekt von Wirtschaftsministerium MV, den Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern des Landes sowie der Bürgerschaftsbank Mecklenburg-

Vorpommern (BMV) unterstützt und berät beim unternehmerischen Generationswechsel. Entsprechend laden die Bürgerschaftsbank, IHK, HWK und die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte am 16.2.2017 ab 10:00 Uhr zum Sprechtag „Unternehmensnachfolge“ in das Existenzgründerzentrum Müritz in Waren (Müritz) ein.

Sprechtag Unternehmensnachfolge:

Datum: 16.2.2017
Zeit: 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort: Existenzgründerzentrum Müritz, Warendorfer Str. 20, 17192 Waren (Müritz)

Anmeldung: info@wirtschaft-seenplatte.de oder telefonisch unter 03991 634-310

23. Februar 2017: Wirtschaftsförderung vor Ort in der Inselstadt Malchow

Die Wirtschaftsfördergesellschaft (WMSE) des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte bietet regelmäßig in verschiedenen Orten des Kreisgebietes Beratungstage an. Der nächste Termin findet am 23. Februar 2017 ab 10:00 Uhr im Kleinen Rathaussaal des Rathauses der Inselstadt Malchow statt.

Dieses Angebot richtet sich an Unternehmen, die Fragen zur Bestandssicherung, Erweiterung oder mögliche Förderprogramme von Land, Bund und EU haben, oder sich ggf. mit dem Gedanken einer Unternehmensnachfolge beschäftigen. Ebenso stehen die Mitarbeiter der WMSE auch Existenzgründern zur Verfügung, die eine zündende Geschäftsidee haben und nicht wissen, wohin mit den vielen Fragen zu Businessplan,

Finanzierung, Förderung und Standortsuche. Gern berät die Wirtschaftsförderung Sie auch zu den Themen Weiterbildung und Mitarbeitersuche. Zur Vermeidung von Wartezeiten und für eine bestmögliche Vorbereitung wird unter Angabe des Beratungswunsches um Anmeldung gebeten.

Anmeldungen sind per E-Mail unter info@wirtschaft-seenplatte.de sowie telefonisch unter der Ruf-Nr. 0395 57087-4850 möglich.

Unternehmenssprechtag vor

Datum: 23.2.2017
Zeit: ab 10:00 Uhr
Ort: Kleiner Rathaussaal, Rathaus Inselstadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow
WMSE

Beermann Bohrtechnik GmbH

Das Ziel vor Augen - unter der Oberfläche



Landrat Heiko Kärger und Sabine Lauffer bei der Beermann Bohrtechnik GmbH in Demmin

für so gut wie jeden Untergrund und jedes Bohr- und Grabungsverfahren die jahrelange Erfahrung eines kompetenten Arbeiterteams zur Verfügung. Allein in der Niederlassung Demmin, 2013 vor allem wegen des strategisch günstigen Standortes zu künftigen spannenden Bohrtechnikprojekten in und an der Ostsee oder in den anspruchsvollen (Naturschutz)Regionen der Seenplatte gegründet, sind unter Leitung von Niederlassungsleiter Falko Schmidt rund 25 Mitarbeiter - erfahrene Bohrtechniker, Schweißer und Rohrleitungsbauer beschäftigt.

Für die Qualität und Sicherheit der geplanten und ausgeführten Projekte garantieren die fundierten und stets aktuellen Kenntnisse der Beermann-Bohrtechnik-Experten in Maschinen-, Verfahrens- und Messtechnik sowie der



Projekt Ostwind 1

relevanten Bohrspülparameter aber auch die Zertifizierung des Unternehmens nach DIN EN ISO 9001:2000 mit höchsten Qualitätsanforderungen. „Dafür garantiert aber auch ein Arbeitsklima,

das unser 1947 in den Bereichen Haustechnik, Freileitungsbau und Elektrotechnik gegründetes Familienunternehmen für unsere heute mehr als 400 Mitarbeiter zu einem attraktiven und begehrten Arbeitgeber macht“, sagt Geschäftsführer Ewald Beermann beim Besuch in der Demminer Niederlassung. Und erinnert sich gerne daran, dass mit Gründung der Niederlassung in 2013 neben Niederlassungsleiter Falko Schmidt gleich 23 neue Mitarbeiter bei der Firma Beermann starteten. Auf einen Schlag und auf Basis des guten Namens, den das Unternehmen in der Branche hat. „Das gleiche Lohnniveau in Ost und West, zahlreiche zusätzliche Sozialleistungen, der direkte und persönliche Kontakt zu und unter allen Mitarbeitern, die breite Aufstellung in unterschiedlichen, zukunftsfähigen Bereichen von Elektro über Haustechnik, Sanitär, Heizung und Klima, erneuerbare Energien bis zum Kabel- und Rohrleitungsbau sowie zur Bohrtechnik, eine gesicherte Nachfolge und damit Zukunft des Unternehmens durch die bereits dritte Generation der Familie Beermann in der Geschäftsführung sind Faktoren, die eine Identifizierung mit uns als Unternehmen und Arbeitgeber vereinfachen“, sind sich Falko Schmidt und Ewald Beermann sicher. www.beermann.de WMSE/AS



Lehrrohre werden offshore zum Windpark transportiert

Leitungen verlegen - unterirdisch und umweltschonend

Das gesteuerte Horizontalspülbohrverfahren erlaubt die grabenlose und umweltschonende Verlegung von Leitungen und Rohren aus Kunststoff, Gusseisen oder Stahl. Dafür wird mit Bohranlagen von 6,5 t bis 250 t Zug- und Schubkraft unter Einsatz einer Bohrsuspension in allen Bodenarten mittels Ortungssystem zielgenau eine Pilotbohrung angebracht. Diese wird in einem oder mehreren Vorgängen aufgeweitet. In den Bohrkanaal, gestützt von einer Betonsuspension, wird bei Rückzug des Bohrgestänges die Rohrleitung eingezogen.

- Verlegung von Kabeln, Rohrleitungen und Schutzrohren
- Onshore-/Offshoreverbindungen im Küstenbereich
- Dükerungen
- Altstadtsanierungen
- Arbeiten im Grundwasserbereich, Drainagen, Bewässerungen
- Versorgung unterirdischer Bauwerke
- Bodeninjektionen zur Hohlraumstabilisierung im Erdreich

Termin

19. - 22. September 2017: 14. NEVA - International Shipping, Ports and Offshore Energy Exhibition, St. Petersburg, Russland

Vom 19. bis 22. September 2017 öffnet die NEVA auf dem neuen Expoforum Gelände in St. Petersburg, Russland, als Ausstellungsmesse und Konferenz ihre Tore für die russische und internationale Schiffbauindustrie. An vier Tagen werden über 25.000 Fachbesucher und mehr als 550 Aussteller aus ca. 40 Nationen erwartet. Damit ist die NEVA 2017 die ideale Plattform, um nachhaltig mit Multiplikatoren und Entscheidern der Branche in Kontakt zu treten.

Rostock Business bietet in Kooperation mit der Staatskanzlei

Mecklenburg-Vorpommern die Möglichkeiten der Unternehmenspräsentation im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes:

- Anteilige Standfläche von mind. 5 m² auf einem 100 m² Landesgemeinschaftsstand
- Organisation einer Gesamtdarstellung der Aussteller aus Mecklenburg-Vorpommern
- Platzierung Ihres Firmenlogos auf dem Stand, auf Einladungen, im Messekatalog und online
- Individuelle Kundengespräche am Messestand

- Optionale Organisation eines geplanten Standempfangs
- Durchführung und Koordination von Vorbereitungstreffen im Vorfeld der Messe
- Begleitende Pressearbeit und -betreuung

Mit Unterstützung der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern für den Landesgemeinschaftsstand kostet die Teilnahme für 5 m² mit den o. g. Leistungen netto 3.000,00 Euro (ohne Reise- und Hotelkosten). Bei einer einzelbetrieblichen Messeförderung durch das LFI-MV reduziert

sich der Teilnahmebetrag um 1.000,00 Euro auf 2.000,00 Euro. Nutzen Sie die Chance und präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit professioneller Unterstützung durch Rostock Business und der Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern auf der NEVA 2017!

Anmeldung bis 6. Februar 2017 per Fax an: 0381 37719-19
Rückfragen: Jens Zimmermann, Tel.: + 49 (0) 381-37719-17, Fax: + 49 (0) 381-377 19-19, E-Mail: zimmermann@rostock-business.de, rostock-business.de, www.rostock-business.de



An dieser Stelle präsentieren wir in regelmäßigen Abständen Unternehmen und Unternehmensideen aus der Region.

SuppenKulttour

Frischer Gesundheitsgenuss

Essen hält Leib und Seele zusammen und nichts wärmt an einem kalten Wintertag besser, als eine gut gefüllte, verführerisch duftende und dampfend heiße Schale Suppe. Was die Menschheit bereits seit Urzeiten verinnerlicht hat. Nach der Entdeckung des Feuers kam praktisch gleich die der Suppe, seit jeher Familienessen, Leibspeise und Nationalgerichte, verbindendes Element und Identitätsmerkmal beim gemeinsamen Löffeln. Außerdem: Suppen sind eine ausgewogene und vollwertige Mahlzeit und ganz sicher eine gesunde Alternative zum FastFood. Kein anderes Produkt kann hinsichtlich der Vielfalt, der Zusammensetzung, des Geschmacks und der Zubereitung mit Suppen konkurrieren. Reich an Mineralstoffen und Vitaminen, beinhalten sie alles, was Ernährungsexperten empfehlen und gestresste Berufstätige wünschen. Beim anhaltenden Trend zur bewußten Ernährung wohl mit ein Grund für die wachsende Lust am Löffeln. Mit der Neubrandenburger SuppenKulttour jedenfalls hat diese es von Metropolen wie New York, London oder Berlin auch in die Mecklenburgische Seenplatte geschafft.

Seit 2011 verbreiten hier die Foodtrucks von Berthold Rühle wochentäglich am Neubrandenburger Marktplatzcenter und am Behördenzentrum moderne Suppenkultur, versorgen hungrige Angestellte und Passanten in der Mittagszeit zwischen 11 und 14:30 Uhr mit nahr- und schmackhaften warmen Suppen und Suppengerichten. „Denn eigentlich“, meint Suppenfan Rühle, „kochen wir alles, was in eine Schale passt. Und das sind neben Suppen- und Eintöpfen aus aller Welt eben auch Pastagerichte, Risottos und Curries.“ Überhaupt, wer bei Suppe an eine fade Gemüsebrühe denkt, irrt gewaltig. Die Angebotskarte der SuppenKulttour liest sich eher wie das Who is Who der ganzen



(Suppen) Welt – vom Afrikanischen Erdnuss-Gemüse-Eintopf über Hokaido Kürbissuppe und russischem Borschtsch bis zur Amerikanischen Erntesuppe mit Rind und Neuseeländischem Gulaschtopf. Und natürlich fehlt so gut wie kein klassisch (nord) deutsches Suppengemisch – egal ob Altdeutsche Kartoffelsuppe, Hamburger Fischsuppe, Grünkohl oder Wruckeneintopf. Allen gemein ist dabei, dass ausschließlich hochwertige, natürliche und biologisch angebaute Zutaten, wenn möglich aus der Region, zum Einsatz kommen. Diese verarbeitet das SuppenKult-Team tagesfrisch zu vier verschiedenen Suppen, die pünktlich zur Mittagszeit per Foodtruck an die Standorte in der Neubranden-

burger Innenstadt oder direkt zu bestellenden Kunden und Unternehmen geliefert werden – auch als ein etwas anderes Veranstaltungscatering. Gut verpackt in isolierenden Suppenschüsseln, ergänzt mit leckerem, frischem Brot und Kräutern, verzehrfertig mit Löffel und Serviette. Und natürlich können hungrige SuppenKult-Fans sich diesen auch direkt an der Suppenküche in der Johannesstrasse in die Suppenschale löffeln lassen. Ursprünglich mal als Suppenbar geplant, verwirklichte SuppenKulttour-Chef Berthold Rühle seine Idee von der neuen Suppenkultur nach mehreren Jahren Gastronomieerfahrung in der Feldberger Seenlandschaft zunächst mit der mobilen Lösung der SuppenKulttour. Was vor allem seinem Bedürfnis nach einer ausgewogenen Work-Life-Balance entgegenkommt. „Als junger Familienvater möchte ich einfach nicht mehr nächtelang hinter einem Tresen stehen, sondern Zeit mit meinen Kindern



verbringen. Und das gilt auch für den größten Teil meiner Mitarbeiter“, erklärt Rühle sein Unternehmenskonzept. Das eine massive Expansion der ziemlich cleveren Idee von der „Suppe on Tour“ nicht vorsieht. „Statt Businesspläne zu schreiben und Zahlen zu wälzen, möchte ich in meiner Küche stehen und Gemüse schnippeln“, verdeutlicht Rühle seine Prioritäten. Bei denen dennoch das unternehmerische Denken nicht zu kurz kommt. Denn mit dem „Burgerkult“ in der Neubrandenburger Turmstrasse kam bereits 2014 auch ein eigenes Ladengeschäft dazu. Das neben einer breiten Vielfalt an Burgern und Fritten eben auch die leckeren Suppen der SuppenKulttour im Angebot hat – montags bis samstags von 11:00 bis längstens 22:00 Uhr. Betrachtet man die neueste Idee im SuppenKult-Universum – die Gründung einer Mikrobrauerei zum Brauen von eigenem Craft-Bier – hat die strikte Beschränkung auf die eigene Kernkompetenz und auf das, was ihm wirklich wichtig ist – Familie und Lebensqualität – eindeutig noch etwas Gutes: Viel Zeit zum Erdenken weiterer cleverer Unternehmensideen.

www.suppenkult.com,
www.burgerkult.com

WMSE/AS



Schlachtfest

04. Februar 2017



Hausgemachtes vom Schwein



- Imbiss - Wellfleisch, Grützwurst u.v.m.
- Zerlegen & Verarbeiten der Schweinehälften
- Brot & Kuchen aus dem Steinbackofen
- traditionell hausgemachtes vom Schwein

ab 10 Uhr



AGRONEUM
Alt Schwerin

Achter de Isenbahn 1
17214 Alt Schwerin
Telefon 039932 47450
Fax 039932 474520
www.agroneum-altschwerin.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Online-Fischeinkaufsführer soll Fischern bei Vermarktung helfen

80 Küsten- und Binnenfischer aus MV, darunter viele aus der Mecklenburgischen Seenplatte, werden in der neuen Publikation des Vereins landaktiv vorgestellt. Ziel ist, die Vermarktung zu stärken. Unter der Überschrift „Frisch vom Fischer“ sind in der Publikation informative Kurzportraits über Küsten- und Binnenfischer zu lesen, die ihren frischen Fang direkt vermarkten. Darüber hinaus erfährt der Leser, welcher Fisch in Ostsee, Bodden See und Fluss heimisch ist und wann er Saison hat. Geschichten von Fisch und Fischer sowie saisonale Fischrezepte machen die

Lektüre lebendig. Wer seinen Fisch lieber selbst fängt, kommt auf den Angelseiten auf seine Kosten. Ziel der Broschüre sei Lust auf Fisch machen. „Aber nicht auf irgendwelchen, sondern auf den, der vor unseren Küsten und in unseren Seen und Flüssen schwimmt“, erklärt Nicole Knapstein, Geschäftsführerin von landaktiv. Fischer und Kunde sollen zusammengebracht werden, um Vertrauen aufzubauen und um die kleinen, regionalen Vermarktungswege zu stärken. Mehr Infos unter:
www.landaktiv-mv.de
PM/landaktiv

Müritzfischer Fischerei erleben.

Bei den Müritzfischern denkt man an Binnensee- und Fischerrromantik in der Mecklenburgischen Seenplatte, an gestandene Kerle, die im ersten Morgengrauen hinausfahren und ihre Netze im aufsteigenden Nebel versinken lassen. Man denkt an urige Fischerstuben, den würzigen Geruch von frisch geräuchertem Fisch, den feinen Geschmack eines, in viel zerlassener Butter, mit wilden Kräutern und einem Hauch Zitrone zubereiteten, fangfrischen Fisches. Man denkt an gespannte, noch tropfende Netze und silbrige, feucht glänzende Fischleiber in gefüllten Bottichen und auf den hölzernen Verkaufstresen. So weit, so gut. All das bieten die Müritzfischer natürlich – aber eben auch noch einiges mehr. Denn, tatsächlich sind die Müritzfischer - hinter der etablierten Marke steht die Fischerei Müritz-Plau GmbH – der größte Binnenfischereibetrieb Deutschlands. Der schon seit Gründung am 21. Dezember 1952 regelmäßig über den eigenen Fischernetzrand hinaus geblickt und in wirtschaftlich interessante Produkte und Projekte investiert hat. Waren es zu DDR- und Produktionsgenossenschaftszeiten Enten, Gänse oder die eigene Nerzfarm, sind es seit

der Gründung der GmbH in 1991 Projekte, die unmittelbar mit dem Kerngeschäft der Binnenfischerei verbunden sind, darauf aufbauen oder es ergänzen.

So erfolgen die Fischzucht, -verarbeitung und -veredelung in modernen, fast schon industriellen Produktionsanlagen am Firmensitz in Eldenburg bei Waren. Hier befindet sich auch das Fisch Kauf Haus, in dem frischer Fisch vom Tagesfang genauso angeboten

wird, wie angesagte internationale Fischspezialitäten oder manufaktoreigene Produkte. In denen längst mehr drin ist, als Fisch. Denn – immer mit einem Auge auf die Zukunft des Traditionshandwerks - die Müritzfischer sind mittlerweile auch als Gemüsezüchter erfolgreich. In einer eigenen Aquaponik-Testanlage kultivieren sie – quasi als Nebenprodukt der Fischzucht in Aquakultur – beispielsweise

Tomaten in einem geschlossenen Wasser- und Nährstoffkreislauf. Ohne Substrat aber mit dem nährstoffreichen Wasser aus der Fischzucht bestens versorgt, reinigen die Pflanzen dieses und machen es so ohne zusätzliche Filterung und ohne die Gefahr einer Überdüngung und Belastung wieder nutzbar für die Aquakultur. Die selbst erzeugten Gemüse stehen im Fisch Kauf Haus pur

zum Verkauf – verbraucher- und umweltfreundlich in schicken Stiegen verpackt. Sie inspirieren die Köche und Konditormeister der Manufaktur auch zu immer neuen Rezepten und Kreationen rund um den eigenen Fisch. Was man dann nicht nur vor Ort oder per ausgeklügelte 24h-Frische-Logistik online kaufen, sondern mit beginnender Saison auch in den rustikalen Fischimbissen der neun Fischerhöfe des Un-

ternehmens und in der Edelgastronomie „Fischers Küche“ im Warener Müritzeum frisch zubereitet genießen kann. Traditionelles Handwerk, innovative Produktion, Verarbeitung und Veredelung, Handel und Gastronomie – abgerundet wird das ausgefeilte Konzept „Müritzfischer“ von der verstärkten touristischen Ausrichtung des Unternehmens. Denn – wo könnten Angelpotentialer und Fischfans näher dran sein am Traditionshandwerk Fischerei, als auf den unternehmenseigenen Fischerhöfen?

Hier kann man den Müritzfischern bei der Arbeit zusehen, moderne Fangmethoden und Naturverbundenheit hautnah erleben – bei geführten Angeltouren, beim gemeinsamen Karpfenangeln, an den nahen Angelteichen, als Selbstangler im angemieteten Boot, als Besucher der zahlreichen Veranstaltungen, beim Genuß der fangfrischen Fischspezialitäten und ganz besonders intensiv als Gast in einer der 16 Ferienwohnungen der Fischerhöfe in Eldenburg, Plau am See, Vipperow oder Krakow. Dichter dran am Wasser, am Fisch und an den Müritzfischern geht nicht!

www.mueritzfischer.de

WMSE/AS



Innovationen für die Ernährungswirtschaft

Veggie, flexi oder gleich vegan: Die Ernährungsweisen und Kundenwünsche verändern sich rasant. Zugleich steigt der Bedarf an neuen Produkten im Bereich der Ernährungs- und Landwirtschaft. Um dieser Entwicklung zu begegnen, werden ab sofort innovative Produkte bei der Markteinführung mit einem ErLa-Darlehen von Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH und Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt unterstützt. Mittelständische Unternehmen, die ihren Finanzierungsbedarf nicht über ein bankenübliches Darlehen abdecken können, erhalten so trotzdem die Chance, ihr Vorhaben zu realisieren. „Als Förderer des Mittelstandes freuen wir uns sehr, dass wir ab sofort auch Unternehmen der Ernährungs- und Landwirtschaft mit Darlehen unterstützen dürfen. Für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ist es oft schwer, ausreichend Finanzmittel zu erhalten, die alle

Phasen der Produktentwicklung bis zur Positionierung am Markt abdecken. Das ErLa-Darlehen ist ein Anreiz, das kreative Potential im Land zu stärken und die Ideen in die Tat umzusetzen“, erklärt BMV-Geschäftsführer Dr. Thomas Drews. Anschließend an die Phase der Forschung und Entwicklung fördert das ErLa-Darlehen explizit die Markteinführung. Bis zunächst 2020 stehen insgesamt 11,7 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und des Landeshaushalts Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung. Einer internen Marktanalyse zufolge besteht bei der Markteinführung eines neuen Produktes ein durchschnittlicher Finanzierungsbedarf von 200.000 € je Unternehmen.

PM/ Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Termin

01.03.2017: Karrieremöglichkeiten in Gastronomie und Hotellerie in Neubrandenburg

Arbeiten in Gastronomie und Hotellerie – für viele ist das ein Traumberuf. Mit und für internationale Gäste arbeiten, sie und ihre Wünsche zufrieden zu stellen, je nach persönlicher Neigung im Service, in der Küche, in der Gästebetreuung, in Technik oder Housekeeping – wohl nirgends sind die beruflichen Möglichkeiten so vielfältig, wie in dieser Branche. Und das weltweit. Zumal die als negativ empfundenen Seiten des Berufes – lange Arbeitszeiten auch an Wochenenden und Feiertagen oder eine geringere Bezahlung – durch ein neues Verständnis des Berufsbildes und der Anforderungen der Mitarbeiter längst überholt sind. Wie sehr, zeigen namhafte Hotels und Gastronomiebetriebe aus der Mecklenburgischen Seenplatte, die sich und die berufliche Vielfalt der Branche am 1. März 2017 von 9 bis 12 Uhr im HKB Neubrandenburg vorstellen.

Insbesondere für Quereinsteiger sind die Perspektiven in dieser Branche mit ihren vielfältigen Aufgabenbereichen glänzend. „Einsatzbereitschaft, Freundlichkeit und Zuverlässigkeit sind die wichtigsten Voraussetzungen für den Einstieg ins Gastgewerbe“, weiß Geschäftsführer Andreas Wegner vom Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte-Süd aus den Gesprächen mit den Unter-

nehmen. „Alles andere kann man lernen.“ Viele der Betriebe haben erkannt, dass den Mitarbeitern neue Arbeitszeitmodelle wichtig sind. „Auch im Gastronomie- und Hotelbereich sind individuelle Arbeitszeiten mittlerweile möglich und die Bezahlung hat sich verbessert“, zählt Andreas Wegner auf und fasst zusammen: „Die Arbeit in der Hotel- und Gastronomiebranche kann ein Traumjob sein. Man lernt spannende Menschen und internationale Gäste kennen und hat quasi Karrieremöglichkeiten auf der ganzen Welt.“ Vor Ort sind auch Berufsberater und Vermittlungsfachkräfte von der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter, die beispielsweise über finanzielle Hilfen für die Einarbeitungszeit informieren oder auch Tipps zu Bewerbungsanschreiben geben. Die Veranstaltung wird gemeinsam von der Agentur für Arbeit Neubrandenburg, dem Jobcenter Mecklenburgische Seenplatte-Süd und der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte organisiert. Arbeitgeber aus dem Hotel- und Gaststättenbereich, die sich auf der Veranstaltung präsentieren möchten, können sich noch anmelden bei: Frank Michallik, Tel.: 03981 4492308, E-Mail: Neubrandenburg.arbeitgeber@arbeitsagentur.de

PM/ Agentur für Arbeit

IHK startet monatliche Digitalisierungssprechstage

Gleich zu Beginn des neuen Jahres erweitert die IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern ihr Dienstleistungsangebot um einen Digitalisierungssprechtag. Ab dem 10. Januar 2017 können sich Unternehmen und Existenzgründer dann jeden zweiten Dienstag im Monat in individuellen Gesprächen über die Chancen der Internetnutzung informieren. Zudem haben sie die Möglichkeit, ihren Internetauftritt analysieren zu lassen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge dafür zu erhalten, Fragen zur Suchmaschinenoptimierung zu stellen oder auch Hinweise zur effektiven Nutzung von sozialen Medien zu bekommen. Digitalisierung gilt als ein Schlüssel zum Erfolg. Neue Formen der Kommunikation,

effektivere Prozessabläufe, die Nutzung mobiler Anwendungen oder die Entwicklung neuer digitaler Geschäftsmodelle bieten Unternehmen die Chance, sich von ihren Mitbewerbern abzuheben. Kleinen Betrieben ohne eigener IT-Abteilung fehlt es aber oftmals an Wissen, wie digitale Technologien im Unternehmen erfolgreich eingeführt oder verbessert werden können. Diese Unternehmen will die IHK mit ihrem neuen Angebot unterstützen und ihnen ein erster Ansprechpartner rund um das Thema Digitalisierung sein.

Anmeldung zu den Sprechtagen: Matthias Sachse, Tel.: 0395 5597-302 E-Mail: matthias.sachse@neubrandenburg.ihk

Zweite Chance für Späteinsteiger



Zum 25-jährigen Jubiläum Mitte Dezember 2016 konnte das AFZ eine große Gratulantenschar begrüßen.

Für junge Menschen zwischen 18 und 35, die keinen passenden Ausbildungsplatz gefunden oder ihre Lehre abgebrochen haben, sieht es auf dem Arbeitsmarkt im Landkreis schlecht aus. Damit das nicht so bleibt, kümmert man sich im Ausbildungsförderungszentrum Friedland (AFZ) im Bundesprojekt „ZukunftChance – Integration statt Ausgrenzung“ um diese Frauen und Männer und macht sie fit für einen zweiten Start.

Derzeit betreut das AFZ in der Mecklenburgischen Seenplatte rund 150 junge Erwachsene. „Dank der guten Vernetzung im Landkreis gelingt es uns immer wieder, für die Teilnehmer Schnupperpraktika und Probe-Arbeitsverträge in Unternehmen zu organisieren“, freut sich Uta Severin. Das AFZ vermittelt die jungen Menschen auch in Einstiegsqualifizierungen. Denn nicht selten fehlt der Schulabschluss oder andere nötige Kompetenzen und Qualifizierungen. „Wir begleiten auch bei Behördengängen oder unterstützen bei der Bewältigung anderer Probleme. Ziel ist, bei unseren Unternehmen im Landkreis einen passenden Ausbildungsplatz zu finden und dem Arbeitsmarkt künftig als Fachkraft zur Verfügung zu stehen. Jeder weiß, was da für ein Mangel auf uns zukommt.“ Fast jeder zweite Teilnehmer wird durch die Bemühungen des AFZ erfolgreich auf den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt vorbereitet und integriert. Dafür suchen die Mitarbeiter unermüdlich den Kontakt zu Unternehmen.

Das AFZ, das kürzlich sein 25-jähriges Bestehen feierte, kümmert sich aber auch um junge Menschen der Neustrelitz-

zer Jugendanstalt. Diese, meist Männer, können beispielsweise Ausbildungen zum Koch und Fachpraktika Küche absolvieren. Einer dieser ausgebildeten Köche schwingt heute in einem Sterne-Restaurant an der Nordsee den Kochlöffel, erzählt man sich auf der Jubiläumsveranstaltung stolz, und natürlich auch, dass es immer wieder eine Herausforderung sei, diese Teilnehmer an Unternehmen zu vermitteln.

Ganz anders sieht es dagegen in der Beruflichen Schule Wirtschaft, Handwerk und Industrie des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte in Neubrandenburg aus. Auf diese Absolventen warten die Unternehmen ungeduldig. In der Sponholzer Straße 18 werden derzeit rund 200 junge Frauen und Männer zu Sozialassistenten,

Erziehern und Heilerziehungs-pflegern ausgebildet. Kitas und Pflegeeinrichtungen bieten mehr als bereitwillig Praktikumsplätze an, um sich ihren künftigen Nachwuchs zu sichern. „Unsere Schüler sind sehr gefragt. Alle, die die Ausbildung erfolgreich abschließen, finden schnellstens einen sicheren Job“, freut sich Sozialpädagogin Dr. Heike Miller und zeigt zur Infotafel: „Hier hängen Job- und Praktikumsangebote über die Landkreisgrenzen hinaus.“

Die nächste Ausbildung, die insgesamt vier Jahre dauert, startet im September 2017. Ende Februar 2017 ist dafür Bewerbungsschluss. Wer einen Berufsabschluss oder ein Abitur mitbringt, lernt nur drei Jahre. In jeder Klasse gibt es mittlerweile auch vier bis fünf junge Männer.

Auf dem Stundenplan stehen neben Modulen mit pädagogisch-psychologischen, methodischen und anderen Inhalten auch Musikunterricht, (Säuglings-) Pflege und Bewegungserziehung. Die Ausbildung findet praxisnah in modernen Kabinetten statt. „Als Erzieher zu arbeiten ist sehr anstrengend. Aber durch den intensiven Kontakt zu den Kindern vermittelt der Beruf viel Freude und macht zufrieden. Das spricht sich rum und beschert uns Jahr für Jahr viel mehr Bewerber, als wir aufnehmen können“, mutmaßt Dr. Heike Miller.

Über interessante Weiter- und Ausbildungsmöglichkeiten im Landkreis und über deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt berichten wir ab sofort regelmäßig im Kreisanzeiger. WMSE/GG

Im Fokus: Die Ernährungsbranche

Ernährungs- und Technologiekonferenz in Neubrandenburg

23.000 Beschäftigte und 4,8 Mrd. Euro Umsatz – die Ernährungswirtschaft ist innerhalb des verarbeitenden Gewerbes die Nummer 1 in Mecklenburg-Vorpommern und auch im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Ernährung und Gesundheit sind zwei von sechs Zukunftsfeldern für das Land, die als Schwerpunkt der strukturellen Entwicklung definiert wurden. Für die Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation (FEul) in Mecklenburg-Vorpommern werden in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 insgesamt 168 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bereitgestellt.

Am 12. Januar 2017 nahmen rund 170 Teilnehmer aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik an der Technologie- und industriepolitischen Konferenz an der Hochschule Neubrandenburg teil, die aktuelle Projekte, Fördermöglichkeiten und Ergebnisse der Forschung in den Mittelpunkt stellte. Die Konferenz fand in Kooperation mit den, im Strategierat



Foto: IHK

Wirtschaft-Wissenschaft vereinigten Ministerien, Hochschulen, Wirtschaftskammern und Forschungseinrichtungen Mecklenburg-Vorpommerns statt. Sowohl die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka, als auch der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit M-V, Harry Glawe machten in ihren Vorträgen

deutlich, dass der Schwerpunkt auf eine anwendungsbezogene und industriennahe Forschung gelegt werden muss. „Das Potential, die Ernährungswirtschaft im Land weiter voranzubringen, ist deutlich vorhanden. Dafür sprechen die leistungsfähigen heimischen Unternehmen und die forschungsintensiven Hochschulen in unserem Land. Es muss gelingen, Wirtschaft und Wissenschaft noch stärker im Zukunftsfeld Ernährung in Forschungsvorhaben zusammenzuführen, um zu mehr marktfähigen Produkten zu kommen. Das schafft Arbeitsplätze bei uns im Land“, sagte der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Harry Glawe.

Er forderte Unternehmen und Hochschulen vor Ort auf, noch stärker die Möglichkeiten im Bereich Forschung und Entwicklung zu nutzen. „Insbesondere im Bereich der Verbundforschung können Unternehmen der Ernährungswirtschaft und

Hochschulen aus Mecklenburg-Vorpommern noch stärker zusammenarbeiten. Wir brauchen mehr wirtschaftsnahe Forschungsprojekte mit Produkten, die auch in Unternehmen hergestellt, vermarktet und weiterentwickelt werden. Wir unterstützen Wirtschaft und Wissenschaft bei ihren Vorhaben“, betonte Wirtschaftsminister Glawe.

Mit der Zentrum für Lebensmitteltechnologie gGmbH (ZELT gGmbH) in Neubrandenburg unter Leitung von Prof. Leif-Alexander Garbe steht der Ernährungswirtschaft des Landes ein starker Partner und ein Kompetenzzentrum für die geforderte Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft zur Seite. Anregungen für eine Forschung und Entwicklung mit Wirtschaftsbezug gaben weitere Vorträge von Unternehmen des Landes wie Anklam Extrakt und Dr. Oetker.

WMSE/SR



Foto: IHK

Wichtige Förderung für Drehleiter und Löschfahrzeug

Wenige Tage vor dem Jahreswechsel hatte Landrat Heiko Kärger Gemeinden und Vertreter ihrer Freiwilligen Feuerwehren in das Landratsamt eingeladen, um ihnen Zuwendungsbescheide in Höhe von 528.700 Euro zu übergeben. Damit sind weitere Gemeinden nun in der Lage, dringende notwendige Technik bzw. Fahrzeuge für die Freiwilligen Feuerwehren zu kaufen. Im Jahr 2016 konnte der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte insgesamt 712.000 Euro Fördermittel aus der Brand-schutzsteuer und 664.000 Euro kreisliche Fördermittel für die Feuerwehren bereitstellen. Landrat Heiko Kärger sagte bei der Übergabe: „Ich danke Ihnen für die große Einsatzbereitschaft, Ihre Leistungen im vorbeugenden Brandschutz und überhaupt für Ihr ehrenamtliches Wirken“. Er sei sehr froh, über die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis und über den starken Kreisfeuerwehrverband, der alle zusammenhält, sagte der Landrat, und betonte: „Die Feuerwehr bei uns ist ein Erfolgsmodell“, „Ich möchte, dass die Kameradinnen und Kameraden voneinander wissen, wer Fördermittel bekommt. Und ich möchte, dass wir bei dieser Gelegenheit auch über die Fragen und Probleme in den Freiwilligen Feuerwehren sprechen können“, so Landrat Heiko Kärger. Deshalb hatte er auch den Kreiswehrführer Norbert Rieger



und den Leiter des kreislichen Ordnungsamtes Peter Hand-sche eingeladen. Die Vergabe der kreislichen Mittel für die Ausstattung der Wehren geschieht auf Antrag. Gemeinsam mit dem Kreisfeuerwehrverband wird dann all-jährlich entschieden, welche Gemeinde berücksichtigt wird. Die Kriterien sind beispiels-weise der jeweilige Stand der

Technik sowie die Einsatz-stärke und Aufgabe der jewei-ligen Feuerwehr.

Folgende Zuwendungsbescheide der kreislichen Fördermittel übergab der Landrat:
Stadt Waren (Müritz): 200.000 Euro für eine neue Drehleiter
Gemeinde Feldberger Seen-landschaft: 58.700 Euro für ein

neues Löschfahrzeug der Frei-willigen Feuerwehr Lichtenberg
Stadt Woldegk: 135.000 Euro für ein neues Löschfahrzeug
Gemeinde Silz: 105.000 Euro für ein neues Feuerwehrfahr-zeug
Gemeinde Biseritz: 30.000 Euro für ein neues Tanklösch-fahrzeug

LK/MSE

Bekanntmachung über den Beginn der Managementplanung für Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete)

Durch Artikel 6 Absatz 1 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natür-lichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen) sind die Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft verpflichtet, für die besonderen Schutzgebiete die nötigen Erhaltungsmaßnahmen festzulegen, die den ökologischen Erfordernissen der natürlichen Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II, die in diesen Gebieten vorkommen, entsprechen. Diese Verpflichtung wird nach § 9 der Landesverordnung über die Natura 2000-Gebiete in Mecklenburg-Vorpommern (Natura 2000-LVO M-V) durch die Aufstellung von Managementplänen erfüllt. In den Managementplänen werden für jedes Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung die Erhaltungsziele weiter konkretisiert und die notwendigen Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen zur Erreichung dieser Ziele festgelegt. Die Aufstellung der Managementpläne erfolgt unter Beteiligung der Betroffenen und der Öffentlichkeit. Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt (STALU) Mecklenburgische Seenplatte informiert als zuständige Fachbehörde für Naturschutz hiermit darüber, dass im 1. Quartal 2017 die Managementplanung für folgende FFH-Gebiete beginnt:

DE-Code	FFH-Gebiet	Flächenmäßig betroffene Ämter und Kommunen
2243-301	Wald nördlich von Basepohl	Amt Malchin am Kummerower See: Kummerow Amt Stavenhagen: Stavenhagen, Grammentin Amt Demmin-Land: Sommersdorf, Borrentin, Kentzlin
2248-301	Putzarer See	Amt Friedland: Galenbeck; Friedland, Stadt Amt Anklam-Land: Ducherow; Boldekow Amt Neverin: Trollenhagen; Neddemin
2345-304	Wald- und Keingewässer-landschaft zwischen Hohenmin und Podewall	Amt Neverin: Neuenkirchen; Neverin; Brunn; Neddemin; Staven
2346-301	Neuenkirchener und Neveriner Wald	Amt Friedland: Galenbeck
2348-302	Demnitzer Bruch, Schafhorst und Lübkowsee	Amt Torgelow: Altwigshagen
2447-301	Eichhorster Wald	Amt Friedland: Friedland -Stadt
2542-302	Müritz	Amt Woldegk: Schönbeck; Kublank Amt Röbel-Müritz: Sietow; Gotthun; Röbel/Müritz, Stadt; Rechlin; Ludorf Amt Seenlandschaft Waren: Klink Stadt Waren/Müritz
2546-301	Schlavenkensee	Gemeinde Feldberger Seenlandschaft Amt Stargarder Land: Burg Stargard, Lindetal Amt Neustrelitz-Land: Möllenbeck Stadt Woldegk Gemeinde Feldberger Seenlandschaft
2647-305	Umgebung Großer u. Kleiner Karpensee (M-V)	
2744-308	Wangnitzsee	Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte: Wesenberg, Stadt, Priepert Amt Neustrelitz-Land: Godendorf
2744-307	Moore und Seen bei Wesenberg	Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte: Wesenberg, Stadt Amt Röbel-Müritz: Wredenhagen Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte: Wesenberg, Stadt
2741-302	Mönchsee	
2844-305	Großer Boberowsee	

Im Rahmen der Planerarbeitung sind für ausgewählte Lebensräume und Arten Ortsbegehungen zur Bestandserhebung und ähnliche Arbeiten erforderlich. Bedienstete und Beauftragte der Naturschutzbehörden dürfen nach § 9 NatSchAG M-V zur Wahrnehmung dieser Aufgaben Grundstücke, mit Ausnahme von Wohngebäuden, betreten. Um die Belange von in ihrer Zuständigkeit berührten Behörden und in ihren Interessen betroffenen Verbänden sowie relevanten Eigentümern und Nutzern berücksichtigen zu können, bitten wir um Unterstützung z. B. durch Weitergabe der Information über den Beginn der Managementplanung, die Bereitstellung planungsrelevanter Informationen und die fachliche Mitwirkung. Nähere Informationen zum FFH-Gebiet sowie zum Verfahrensablauf finden Sie auf der Internetseite des Staatlichen Amtes für Land-wirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte (www.stalu-mecklenburgische-seenplatte.de). Dort werden Ihnen die Ziele, Inhalte und der Zeitplan der Planung vorgestellt sowie Verfahrensbeauftragte als Ansprechpartner benannt.

Termin

1. Oktober 2017: Landeserntedankfest 2017



SIEDENBOLLENTIN

Das diesjährige Landeserntedankfest findet am 1. Oktober 2017 in unserer Gemeinde Siedenbollentin statt. Dies wird ein großes Ereignis - für die Gemeinde und die ge-samte Region.

Auch wenn es bis zum Ter-min noch etwas hin ist – die Vorbereitungen haben längst begonnen. Um dieses Fest zu einem Ereignis werden zu lassen sind jedoch viele Ideen und noch mehr Mitstreiter er-forderlich. Denn – wir hoffen auf zahl-reiche Besucher. Die wir vielfältig unterhalten wollen. Unter anderem planen wir

eine Händlermeile, auf der Händler, Gewerbetreibende und Handwerker sich prä-sentieren und ihre Produkte anbieten können. Natürlich soll auch das leib-liche Wohl nicht zu kurz kom-men. Eine bunte Vielfalt an Anbietern und angebotenen Genüssen soll hier keinen Wunsch offenlassen. Wer also Interesse hat, sich und sein Angebot in dieses re-gionale Ereignis einzubringen, ist willkommen. Bitte melden Sie sich bis **30. April 2017** an unter: www.siedenbollentin.de.

PM/Gemeinde Siedenbollentin

Wo Niederdeutsch zu Hause ist das Fritz-Reuter-Literaturmuseum



Ihre Popularität verdankt die Stadt Stavenhagen ohne Zwei-fel ihrem berühmten Sohn Fritz Reuter, dem bedeutendsten Schriftsteller niederdeutscher Sprache, der hier im Jahr 1810 geboren wurde. Ehemals Stavenhagens Rat-haus, in dem der Vater Reuters fast 40 Jahre lang als Bürger-meister arbeitete und lebte, bewahrt das behindertengerechte Fritz-Reuter-Literaturmuseum heute eine umfangreiche Sammlung von Reuters Handschriften, Dokumenten und Sachzeugen seiner Zeit sowie eine Fach-bibliothek mit einem Bestand von etwa 15.000 Bänden. Im Jahr 2001 wurde das ge-samte Haus saniert, die Räume wurden neu gestaltet, viele technische Details verändert und eine neue Dauerausstel-lung präsentiert. Die ständige Ausstellung mit Handschriften, Gemälden von Reuters Hand und vielen anderen Details dokumentiert anschaulich und eindringlich Höhen und Tiefen im Leben und im Schaffen des großen Mecklenburgers. Die Geschichte Mecklenburgs im 19. Jahrhundert wird dabei immer wieder vor Augen geführt. Besucher können aus vielen



Tondokumenten auswählen. In einem Videokabinett finden sie Ausschnitte sehr unterschied-licher Verfilmungen von Reuters Werken „Ut de Franzosentid“, „Ut mine Festungstid“ und „Ut mine Stromtid“. Reuter-Freunde lassen sich gern in Führungen, Vorträgen und Lesungen mit der meck-lenburgischen Mentalität und der niederdeutschen Literatur vertraut machen und mit einer Sprache, die durch Fritz Reu-ter Aufmerksamkeit und Wert-schätzung über die deutschen Grenzen hinaus errang.

PM/FRM



Jagdscheinerteilung

Das neue Jagdjahr beginnt zum 01. April 2017. Es wird empfohlen, sich rechtzeitig an die Behörde zwecks Verlängerung oder Neuerteilung des Jahresjagdscheines zu wenden. Sowohl bei der Einreichung der Antragsunterlagen per Post als auch bei der persönlichen Beantragung sollte eine Bearbeitungszeit von mindestens drei Wochen berücksichtigt werden, sofern alle Unterlagen vollständig eingereicht wurden, da in jedem Fall eine Zuverlässigkeitsprüfung durchzuführen ist.

Es ist zu beachten, dass das Bedürfnis für den Besitz von Schusswaffen und Munition nach dem Waffengesetz entfällt, wenn der Jagdschein seine Gültigkeit verliert. Ebenso erlischt der Pachtvertrag nach § 11 Abs. 5 Bundesjagdgesetz, wenn der Pächter nicht mehr im Besitz eines gültigen Jagdscheines ist. Für die Erteilung des Jagdscheines muss ein ausgefüllter Antrag (siehe Formblätter auf der Internetseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de), das Jagdscheinheft sowie eine gültige Jagdhaftpflichtversicherung für den kompletten Antragszeitraum vorliegen. Sollte der Jagdschein keinen Platz für weitere Eintragungen aufweisen, ist zusätzlich noch ein Passbild mit einzureichen. Bei Ersterteilung zusätzlich das Prüfungszeugnis im Original sowie die Bescheinigung als kundige Person.

Die Gebühren für die Jagdscheinerteilung belaufen sich für einen Jagdschein für 1 Jagdjahr auf 95,50 € (70,00 € Jagdscheinge-bühr; 25,50 € Jagdabgabe), für 2 Jagdjahre auf 121,00 € (70,00 € Jagdscheinge-bühr; 51,00 € Jagd-abgabe) und für 3 Jagdjahre auf 146,50 € (70,00 € Jagdscheinge-bühr; 76,50 € Jagdabgabe).

Abschussplanung:
Gemäß § 21 Abs. 2 Bundesjagd-gesetz (BJagdG) darf Schalenwild (mit Ausnahme von Schwarzwild) sowie Auer-, Birk- und Rackelwild nur auf Grund und im Rahmen

eines Abschussplanes erlegt wer-den, der von der zuständigen Be-hörde im Einvernehmen mit dem Jagdbeirat (§ 37) zu bestätigen oder festzusetzen ist.

Alle **Eigen- und gemeinschaft-lichen Jagdbezirke**, die nicht am Erprobungsverfahren der Drei-Jahresabschussplanung für Rot- und Damwild teilnehmen (Beginn 01.04.2016) haben für die Wildarten **Rot- und Damwild** einen Jahresabschussplan aufzu-stellen und einzureichen.

Auf Grundlage § 21 Abs. 1 LJagdG M-V kann die Jagdbe-hörde den Termin für die Vorlage der Abschusspläne bestimmen. Um die Abschussplanung zeitnah und effizient bearbeiten zu kö-nnen, wird hiermit der Termin für die Vorlage der Abschusspläne für das Jagdjahr 2017/2018 auf den **10.04.2017** festgelegt.

Werden Abschusspläne verspätet eingereicht, stellt dieses Handeln eine Ordnungswidrigkeit nach § 41 Abs. 2 Nr. 2 Landesjagdgesetz M-V dar.

Die zur Erstellung der Abschuss-pläne notwendigen Informationen entnehmen Sie dem beigefügten bzw. auf der Homepage des Land-kreises veröffentlichten Merk-blattes zur Abschussplanung.

Wildnachweisung:
Gemäß § 21 Abs. 8 LJagdG M-V ist bis zum **10. April** jeden Jahres der Jagdbehörde die Strecke des vorangegangenen Jagdjahres auf einem durch die oberste Jagdbe-hörde vorgeschriebenen Form-blatt anzuzeigen. Die Formulare Wildnachweisungen sind im Inter-net und u. a. auf der Homepage des Landesjagdverbandes M-V erhältlich.

Verstöße hiergegen können als Ordnungswidrigkeit nach § 41 Abs. 2 Nr. 3 LJagdG M-V geahndet werden.

Die Formulare **Rotwildabschuss-plan, Damwildabschussplan, Rehwildabschussplan** sowie **Wildnachweisung** sind im Inter-net und u. a. auf der Homepage des Landesjagdverbandes M-V erhältlich.

Prüfung erster Jahresjagdschein

Gemäß der Verordnung über die Prüfung zur Erlangung des ersten Jagdscheines des Lan-des Mecklenburg-Vorpommern (Jägerprüfungsverordnung-JägerPVO M-V) vom 23. März 2016 in der zurzeit geltenden Fassung findet die nächste Prüfung zum Erwerb des er-sten Jahresjagdscheines im Jahr 2017 in der Zeit

vom 24. April bis 28. April 2017 statt.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Ver-ordnung über die Prüfung zur Erlangung des ersten Jagd-scheines des Landes Meck-

lenburg-Vorpommern hat sich der Prüfling bis zum **10. April 2017** bei der Jagdbehörde zur Prüfung schriftlich anzumelden.

Entsprechende Anmeldefor-mulare sind im Internet bzw. in der Unteren Jagdbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Regionalstandort Demmin, Adolf-Pompe-Str. 12 - 15, 17109 Demmin erhältlich.

Die Prüfungsdurchführung wird an eine Mindestteilnehmerzahl von acht Prüflingen gebunden.

*Heiko Kärger
Landrat*

Stangensammeln in den Revieren

Der Hegeverbund Nossentiner Heide weist darauf hin, dass gemäß § 19 Absatz 1 Ziffer 17 Bundesjagdgesetz (BJagdG) das Sammeln von Abwurfstan-gen ohne schriftliche Erlaubnis des Jagdausübungsberechtigten verboten ist. Gemäß § 39 Ziff. 5 BJagdG ist eine Zuwiderhand-lung gegen dieses Verbot als Ordnungswidrigkeit zu qualifizie-ren und kann gemäß § 39 Abs. 3 BJagdG mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

Das Sammeln von Abwurfstan-gen ohne schriftliche Erlaubnis des Jagdausübungsberechtigten erfüllt überdies den Tatbestand der Wilderei, § 292 StGB.

Die Revierinhaber des Hegever-bundes werden auf die Einhaltung dieser gesetzlichen Vorschriften besonders achten und das Stan-gensammeln ohne gültigen Sam-melschein zur Anzeige bringen.

*Der Vorstand
Hegeverbund Nossentiner
Heide*

Merkblatt zur Abschussplanung 2017

In Zusammenarbeit mit den Jagdverbänden des Landkreises Meck-lenburgische Seenplatte erfolgt die Herausgabe des

Merkblattes zur Abschussplanung

Nach § 21 Abs. 2 Bundesjagdgesetz (BJagdG) darf Schalenwild (mit Ausnahme von Schwarzwild) sowie Auer-, Birk- und Rackelwild nur auf Grund und im Rahmen eines Abschussplanes erlegt werden, der von der zuständigen Behörde im Einvernehmen mit dem Jagdbeirat zu bestätigen oder festzusetzen ist.

Auf Grundlage vorgenannter Rechtsvorschrift werden folgende ergän-zende Hinweise zur bevorstehenden Abschussplanung veröffentlicht:

1. Die für die Abschussplanung notwendigen „Abschussplan -Form-blätter“ einschließlich „Wildnachweisung“ und „Streckenliste“ werden nicht über die Jagdbehörde des Landkreises vertrieben bzw. den Jagdpächtern zur Verfügung gestellt. Diese laut Verwal-tungsvorschrift der Obersten Jagdbehörde aus dem Jahr 2002 vorgegebenen Formblätter sind auf dem freien Markt, so z.B. beim Deutschen Gemeindeverlag GmbH o.a., erhältlich. Darüber hinaus sind diese Formblätter auf der Homepage des Landesjagdverband M-V (www.ljv-mecklenburg-vorpommern.de) als bearbeitungsfä-hige Formulare eingestellt.
2. Mit einer Entscheidung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz aus dem Jahr 2015 wurde hinsichtlich der Abschussplanung für Schalenwild eine Sonderregelung für den Landkreis Mecklenburgische im Sinne einer Erprobungsphase zugelassen. Danach sind beginnend mit dem Jagdjahr 2016/17 die Rot- und Damwildabschusspläne für alle Jagdbezirke, die sich im Wirkungsbereich einer Hegegemeinschaft (HG) befinden, als Drei-Jahresabschusspläne aufzustellen. Voraussetzung hierfür ist, dass sich der räumliche Wirkungsbereich der jeweiligen HG vollständig innerhalb der Gebietskulisse des Landkreises MSE befinden muss. Mit dieser Planungsvariante wurde bereits zum Jagdjahr 2016/2017 begonnen.

Für diese Jagdbezirke sind somit keine weiteren Rot- und Dam-wildabschusspläne für die Jagdjahre 2017/18 und 2018/19 aufzu-stellen.

Alle übrigen Jagdbezirke haben die Rot- und Damwildabschuss-pläne weiterhin als jährliche Abschusspläne für den Zeitraum eines Jagdjahres aufzustellen und einzureichen.

Hierbei ist folgendes zu beachten:

- Die Rot- und Damwildabschusspläne sind in 2-facher Ausfertigung einzureichen. (1x Jagdausübungsberechtigte, 1x Untere Jagdbehörde)
- Die Angaben, wie Name und Anschrift zum Jagdpächter, Ver-pächter und Hegegemeinschaft, sind deutlich lesbar zu schrei-ben und von den Vorgenannten zu unterschreiben. Darüber hinaus ist der Jagdbezirk zu benennen sowie die Größe und das Streckenergebnis der vergangenen Jahre darzustellen.

- Soweit ein Jagdbezirk am Gruppenabschuss innerhalb einer HG teilnimmt, ist der Abschussplan um eine Übersicht über den am Gruppenabschuss teilnehmenden Personenkreis einschließlich des in der Gruppe zu planenden Abschusses (Gruppenabschussplan der HG oder Abschussplan des Pla-nungsbezirkes) zu ergänzen. Diese Dokumente werden zum Bestandteil des Einzelabschussplanes.
 - Nimmt der Jagdbezirk nicht am Gruppenabschuss der HG teil bzw. ist der Jagdausübungsberechtigte (JAB) kein Mitglied der HG, ist ein Einzelabschussplan aufzustellen. Ist ein JAB nicht Mitglied einer HG, liegt dessen Revier jedoch im räumlichen Wirkungsbereich einer HG, entscheidet die Untere Jagdbe-hörde über Bestätigung oder Festsetzung des eingereichten Abschussplanes nach Anhörung der HG.
 - Nach der behördlichen Bestätigung bzw. Festsetzung wird ein Abschussplan-Formblatt an den Jagdausübungsberechtigten unterschrieben zurückgegeben. Die Zweitschrift verbleibt in der Jagdbehörde.
3. Nach § 21 Abs. 1 Satz 2 LJagdG M-V ist der Abschussplan (Drei-Jahresplan) für Rehwild anzuzeigen. Folglich ist der Reh-wildabschussplan in nur einfacher Ausfertigung an die Untere Jagdbehörde zu übersenden. Mit Eingang bei der Jagdbehörde erlangt der Rehwildabschussplan Rechtskraft, außer die Untere Jagdbehörde erkennt Verstöße gegen geltendes Jagdrecht und wird unverzüglich verwaltungsrechtlich aktiv.
- Das eingereichte Abschussplanformblatt wird von der Jagdbehörde nicht unterschrieben zurückgegeben.
4. Da für Schwarzwild keine gesetzliche Abschussplanpflicht besteht, ist für diese Wildart kein Abschussplan aufzustellen und einzurei-chen.
 5. Die Jagdbehörde hat von der nach § 21 Abs. 1 LJagdG M-V ein-geräumten Möglichkeit der Terminvorgabe zur Vorlage der Ab-schusspläne insofern Gebrauch gemacht, als zum Vorlagetermin der **10. April** bestimmt wurde. Mit der Veröffentlichung ist der in der Verwaltungsvorschrift zur Abschussplanung vorgegebene Termin (15. März) hinfällig.
 6. Die nach § 21 Abs. 8 LJagdG M-V fälligen Wildnachweisungen sind bis zum 10. April jeden Jahres einzureichen.

Soweit die Abschusspläne und Wildnachweisungen nicht bis zu den vorgegebenen Terminen eingereicht werden, erfüllt dies den Tatbe-stand einer Ordnungswidrigkeit und kann mit einem Bußgeld geahndet werden.

*Untere Jagdbehörde
Kreisjägermeister
Jagdverband*

Neuer Vorstand für den Brohmer und Helpter Berge Tourismusverein e. V.

Am 27.10.2016 wurde auf der Mitgliederversammlung der neue Vorstand gewählt.

Auf der konstituierenden Sitzung des Vorstandes am 04.01.2017 sind die einzelnen Aufgaben wie folgt neu verteilt worden:

- Jochem Wernecke, 17098 Friedland (Erster Vorsitzende)
- Hans Joachim Conrad, 17348 Woldegk (Erster Stellvertreter)
- Kurt Rabe, 17335 Strasburg (Zweiter Stellvertreter)
- Dietrich Daedelow, 17099 Galenbeck und Herr Wilfried Wein-gärtner, 17034 Neubrandenburg (Vorstand)

Wir freuen uns über Anregungen und Vorschläge von Ihnen.

Möchten Sie Mitglied werden und den Verein stärken und gestalten,

so reicht eine kurze Nachricht an uns.

Spenden für weitere Maßnahmen im Bereich des Brohmer und Helpter Berge Tourismusverein e. V. sind willkommen unter: Spen-den Konto Sparkasse Uecker-Randow, BIC NOLADE21PSW, IBAN DE0650504003510001957

Brohmer und Helpter Berge Tourismusverein e. V.
Bergstr. 2, 17098 Fiedland, OT. Cosa
Tel.: 03968 211247, Fax: 03968 211248
[E-Mail: info@brohmerberge.com](mailto:info@brohmerberge.com)
www.brohmerberge.com



„Älter werden in Mecklenburg-Vorpommern“

Die Enquete-Kommission „Älter werden in Meck-lenburg-Vorpommern“ hat sich in der zurücklie-genden Wahlperiode 2011 bis 2016 Empfehlungen erarbeitet, die für den Landtag, die Kreistage und die Gemeinden zur politischen Umsetzung not-wendig sind.

Ausgehend von statistischen Erhebungen über den Ist-Zustand der Situation im Land und den zu erwartenden Entwicklungen wurden folgende Themen beleuchtet:

1. Wohnen im Alter
2. Mobilität im Alter
3. Alter und Gesundheit/Pflege
4. Bildung und Arbeit
5. Bürgerschaftliches Engagement und gesell-schaftliche Teilhabe
6. Infrastruktur und Daseinsfürsorge



Die Empfehlungen beziehen sich auf bestimmte Zuständigkeiten für die Landespolitik, die Land-kreispolitik und die Kommunalpolitik.

Der Kreissenorenbeirat möchte hiermit auf bestimmte Handlungsfelder des Berichts hinweisen, die für den Kreistag und die Kommunen be-deutsam sind. Ebenso empfehlen wir, die vom Kreistagsbüro verteilte Broschüre des Landtages (unsere Abbildung, auch auf der Internetseite des Landkreises).

Die Empfehlungen der Enquete-Kommission beziehen sich auf be-stimmte Zuständigkeiten für die Landespolitik, die Landkreispolitik und die Kommunalpolitik. Zur Mobilität im Alter wird von der Enquete-Kommission beispielsweise auf die Schaffung von so genannten „Kümmerer-Strukturen“ auf Kreis- und Gemeindeebenen verwiesen, um regional maßgeschneiderte Lösungen wie z.B. Bürgerbusse und Dorf-läden flexibel umzusetzen. Wir empfehlen, in den Gemeinden Bürgerbus-Strukturen vorzuhalten, die auch für sonstige kommunale Aufgaben einsetzbar sind.

Im Gesundheitswesen wird die Zusammenführung der bisherigen Not-fallversorgung in eine gemeinschaftlich betriebene Leitstellenstruktur empfohlen. Wir empfehlen hierbei im Hinblick auf eine Kostensenkung auch alle Signale zu Notrufhilfen über eine zentrale Leitstelle zu bündeln.

Die Förderung der Verbreitung altersgerechter Assistenzsysteme durch die Senior-Technik-Botschafter wurde von der Enquete-Kommission besonders erwähnt. Wir sind der Meinung, dass die im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte durch ein Bundesprojekt ausgebildeten Senior-Technik-Botschafter langfristig gefördert werden sollten, um nachhaltig tätig zu bleiben. Mit der Anschaffung eines Info-Busses des Landkreises könnten die Senior-Technik-Botschafter de-monstratives Wissen im Flächenland verbreiten und grundlegendes Wissen um die Telemedizin aufbauen. Senior-Technik-Botschafter sind auch Botschafter für präventive Verhaltensstrategien von denen insbesondere die ältere Generation profitiert Wir sehen darin eine wichtige sozial-po-litische Aufgabe unseres Landkreises.

Nach einer Pressemitteilung (Stern 33/2016) sterben in Deutschland jährlich 40.000 Patienten von etwa 1 Million Infizierten bei der stationären Behandlung in den Krankenhäusern durch den

Krankenhauskeim. Es ist zu prüfen, ob hierbei wirtschaftliche Aspekte durch Zeitdruck beim Reinigungspersonal der Krankenhäuser die Ursache für eine mangelhafte Hygiene sind und wie viele Fälle in den Krankenhäusern unseres Landkreises dazu bekannt sind.

Die Enquetekommission weist auf die Notwendigkeit hin, dass sich die Finanzwirtschaft in den Kommunen an neu entstehenden Bedarfen durch den demographischen Wandel orientieren soll. Hierzu gehört auch die kommunale Beteiligung zur Finanzierung eines Bürgerbusses oder anderer Einrichtungen der Daseinsfürsorge und Dorfgemein-schaft.

Wir beobachten mit Interesse das 400-Millionen-Bundesforschungs-projekt „Kopernikus“ im Bereich Röbel/Müritz und Wittstock, das sich in den nächsten zehn Jahren der Frage widmet, wie im Zusammenhang mit dem demographischen Wandel im ländlichsten Raum die notwen-dige Infrastruktur zur Daseinsfürsorge in Zukunft gestaltet werden kann.

*Helmut Pratzel
Vorsitzender des Kreissenorenbeirats*

Volkssolidarität Kreisverband AL.DE.MA. e. V.**Geschäftsstelle / Pflegedienst**

Poststraße 12 b Telefon 03961 210788
 17087 Altentreptow Telefax 03961 210759
Wir sind direkt vor Ort in Altentreptow, Demmin, Dargun und Malchin!

**Unser Angebot für Sie!****Pflegedienst:**

Unser Verband - die Volkssolidarität - beschäftigt Krankenschwestern, Altenpflegerinnen und Haushaltshilfen. Wir bieten: Häusliche Kranken- und Altenpflege, Haushaltshilfe, Wäschereinigung, Treppendienste, Einkaufsdienste u. v. m. Viele Leistungen werden über die Pflegekasse, Krankenkasse usw. abgerechnet.

Mobile Küchenfee: (Essen auf Rädern)

- montags bis sonntags und an Feiertagen stehen Vollkost- und Schonkost-Menüs zur Auswahl. Ein Menü kostet: 3,80 €.

Schuldner und Insolvenzberatungsstelle:

Beratungen finden in unseren Büros in Altentreptow, Malchin und Demmin statt.

Wohnen in Geborgenheit (Betreutes Wohnen)

Gemeinsam - nicht einsam - Volkssolidarität

- **In Demmin:** Im Zentrum mit Einkaufsmöglichkeiten vor der Tür
 (19 Wohnungen) **Telefon 03998 282010**
 ab 01.02.2017 eine Wohnung frei!
- **In Dargun:** Auf dem Forsthof unweit des Klostersees in herrlicher Natur
 (37 Wohnungen) **Telefon 039959 27010**
- **In Altentreptow** Teetzlebener Straße 12 - 12 b
 (21 Wohnungen) **Telefon 03961 210788 oder 229422**

Haben Sie Fragen, dann rufen Sie uns an - wir beraten Sie gern! ☎ 03961 210788

Vermiete ganzjährig 2 FeWo im Ostseeheilbad Graal-Müritz mit vielen Extras. Infos unter 0170/7453328 oder www.erholung-in-graal-mueritz.de



KLAUENPFLEGE

Sven Iversen

Fachagrarwirt
Instrukteur für Klauenpflege

Woldegker Chaussee 5 | 17348 Woldegk
E-Mail: s.iversen@vodafone.de

Tel. 0151 - 54 85 30 54

**DEUTZ AgroPrima 4.31**

78 PS, originale bstd 1633, BJ 1993, Top Zustand, VP: 8.450,- Fotos und info godac@gmx.de.

Tel 015124933891

Helper in schweren Stunden

BESTATTUNGSHAUS

Ruth Schmaling 

Ziegelbergstraße 22
17033 Neubrandenburg

Tag und Nacht
Telefon 0395/5 44 28 34

Wir sind in schweren Stunden für Sie da.
 Auf Wunsch gerne Hausbesuche. Parkplatz am Haus.

Schon gewusst?

INFORMATIONEN | TIPPS & TRICKS

DIESE SHOW KÜSST DICH WACH... MORGENS EINSCHALTEN!

Der Radiomorgen für Mecklenburg-Vorpommern mit XXL-Morgenmann Onni Schlebusch & Sonnenschein Ariane Stahn

Antenne MV
 UNSER LAND MACHT UNS AN.

Ein bisschen Frieden für die Welt

Sebastian Hämer auf dem Antenne-M-V-Showtruck.

Musiker Sebastian Hämer („Sommer unseres Lebens“ / „Ich & Du“) startet eine musikalische Friedensmission bei Antenne M-V! 1982 sang sich Nicole beim Eurovision Song Contest (damals „Grand Prix“) mit „Ein bisschen Frieden“ in die Herzen der Europäer und gewann damit den Musikwettbewerb. Der Titel verkaufte sich weltweit über fünf Millionen Mal. Jetzt, 34 Jahre nach dem Erfolg, gibt es die erste Neuauflage des Titels. Ein Mann aus Mecklenburg-Vorpommern hat die Ehre, den von Ralph Siegel komponierten Song zu interpretieren. Sänger

Sebastian Hämer aus Prerow auf dem Dars. Er erzählte im Exklusiv-Interview mit Julia Porath von Antenne MV, wie es dazu kam: „Ich wollte eigentlich einen Song schreiben, der gerade um die Zeit geht, in der es so viel Terrorismus und Brandherde auf dieser Welt gibt. Kein Song drückt das besser aus als „Ein bisschen Frieden“ von Nicole und da habe ich meinen Freund Ralph Siegel (Anm. d. Red. Siegel komponierte den Song 1982) gefragt. Und er hat gesagt: Basti, mach es! Und jetzt darf ich diesen Song covern – und zwar als Erster seit 1982.“

**Lieder zur Gitarre**

- auf hoch und platt -

Shanties, Country- u. Folksongs, Oldies, Volks- u. Stimmungslieder u.v.m.

handgemacht und live, in fröhlicher Runde
 - auf Parties aller Art -
 Auch in grösserer Besetzung möglich!

HELMUT LEXOW

03962/210478 0173/8245738
helmutlexow@yahoo.de

SIE ERHALTEN DIE ZEITUNG NICHT?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:

LINUS WITTICH Medien KG
 D-17209 Sietow · Röbeler Str. 9
 Herr A. Grzibek
 Telefon: 039931 5 79 31
 Telefax: 039931 5 79 30
 E-Mail: vertrieb@wittich-sietow.de



EIGENHEIM MESSE



Es gibt eine Menge zu sehen auf der „Bauen & Sanieren – EIGENHEIM“ Messe!



BAUEN FÜR ALLE

Fachausstellung für BAUEN & SANIEREN - EIGENHEIM



**BAUEN & SANIEREN
EIGENHEIM
2017**

17.-19.02. Neubrandenburg Stadthalle



www.neue-messe-rostock.de

WIR BIETEN IHNEN SCHUTZ:
SICHERHEITSDIENSTLEITUNGEN
SICHERHEITSTECHNIK



SICHERHEITSDIENST
Ganz SICHER.

Tel.: 0395 777 52 177 Mail: nbdg@allwacht.de

17.2.-19.2. 2017

Besuchen Sie uns am Stand Nr. 704

18. „Bauen & Sanieren – Eigenheim“ Messe in Neubrandenburg

Es ist wieder so weit. Vom 17. – 19. Februar findet in der Stadthalle Neubrandenburg die 18. „Bauen & Sanieren – Eigenheim“ statt. Zum Ende der Wintertage zeigen auf der Messe über 80 Aussteller auf über 1.600 qm das volle Leistungsspektrum der Branchen rund um das eigene Heim.

Als einzige Baumesse in der Region, ist es die Veranstaltung für Bauprofis, Bauherren, Hausbesitzer, Wohnungseigentümer und jene die es werden wollen. Hier werden, neben bewährten Leistungspaketen, technologische Innovationen und Produktneuheiten für die

kommende Bausaison vorgestellt.

Ob Neubau, Umbau oder Modernisierung, Finanzierung, Förderung und Versicherung, Inneneinrichtung, Smart Home Systeme oder Außengestaltung, hier kann sich der bauinteressierte Besucher zu einer Vielzahl an Themen informieren und von fachkundigem Personal beraten lassen. Der direkte Austausch im Gespräch mit den Profianbietern und Gleichgesinnten eröffnet neue Möglichkeiten, die eigenen Vorstellungen und Ideen konkret und erfolgreich umzusetzen.

So stellen im Bereich Neubau zahlreiche Unternehmen aus der Region, dem Land und sogar ein Aussteller aus Dänemark mehr als hundert verschiedene Hausmodelle vor. Je nach Geschmack und finanziellem Rahmen, gibt es Stadthäuser, Villen, Bungalows oder klassische Einfamilienhäuser, als Massiv- oder Fertigteilbau. Diese sind entworfen von renommierten Architekten und werden nach den

Von der
Planung bis zur
Einrichtung



neu.sw auf der 18. Bauen & Sanieren – EIGENHEIM Messe

Besuchen Sie uns an unserem Messestand vom 17. bis 19. Februar 2017 und lassen sich von unseren Kundenberatern zu unseren vielfältigen Produkten beraten.

- ✓ neu.sw Wärmekomfort – Meine entspannte Art zu heizen
- ✓ neu.sw Strom Land – Mein Strom aus der Region
- ✓ neu.sw fitflat 2.0 – Ich bin auf der Überholspur im Internet
- ✓ neu.sw Onlineshop – Aktion: Glühfaden LEDs

0395 3500-999 · www.neu-sw.de

neu.sw Mein Stadtwerk®

Besuchen Sie uns am Stand Nr. 502





**Die Messe
ist von Freitag
bis Sonntag jeweils
von 10 - 18 Uhr
geöffnet.**

neuesten technischen Standards und auf hohem ökologischem Niveau gebaut. Abgerundet wird dieser Bereich durch attraktive Grundstücksangebote und stilvolle Eigentumswohnungen. Natürlich finden sich hier auch kompetente Berater und zuverlässige Partner für die Finanzierung, Förderung und Absicherung des Traumes vom eigenen Heim. Auch im Bereich Sanierung und Modernisierung gibt es eine Menge zu sehen. Sei es Dämmung, Fassade, Dach, Schornstein oder Fenster und Türen der letzten Generation, Trocknung von Mauerwerk bis hin zur Schimmelbekämpfung und Vermeidung. Hier findet man die Lösung und den

Spezialisten für jedes Problem am eigenen Heim. Anbieter von Wärmepumpen, Gas/- und Ölkesseln, Pelletöfen, Solaranlagen und Blockheizkraftwerken zeigen, erklären und beraten zu den neuesten Produkten auf dem Markt. Wer also wissen möchte, wann ein umrüsten lohnt, ist hier genau richtig. Natürlich kommt der Innenausbereich nicht zu kurz, professionelle Anbieter für den Innenausbau, sowie den individuellen Küchen-/ Möbel-/ und Treppenausbau lassen das Herz eines jeden Liebhabers stilsicherer Raumplanung und handwerklichem Können höher

schlagen. Und auch hochwertige Bodenbeläge, Tapeten, Vorhänge, Fliesen, Innentüren, trendige Haushalts- und Wellnessgeräte und innovative Matratzensysteme gibt es hier zu sehen, ein schönes Angebot rund um Wohlfühl und Wohnqualität. Das Frühjahr naht und somit rückt wieder der Außenbereich in den Fokus. Ob ein neuer Zaun mit elektrischem Tor, die Auffahrt mit Carport oder Garage, Terrasse, Wintergarten, Pavillon,

Teich oder Schaukel, auch im Bereich der Außengestaltung gibt es viel zu erfahren. Gestaltungsfreudige kommen hier ganz auf ihre Kosten, wenn sie mit den Profis ihre Ideen besprechen und der konkreten Umsetzung einen Schritt näher kommen.

Das alles und mehr gibt es von Freitag, dem 17. Februar bis Sonntag, dem 19. Februar in der Stadthalle Neubrandenburg täglich von 10:00 - 18:00 Uhr auf der „Bauen & Sanieren – Eigenheim“ Messe zu sehen. Im Internet finden Sie diese und weitere Informationen zur Veranstaltung unter www.neue-messe-rostock.de.

BAUEN • KAUFEN • MODERNISIEREN mit Expertenrat www.bsb-ev.de

**Dipl.-Ing. (FH)
Albrecht von Kessel**
Unabhängiger Bauherrenberater
Zarwitzer Hütte 2
17248 Rechlin
Tel. (039829) 22 98 22
a.von-kessel@bsb-ev.de

RA Dirk Wolter
Vertrauensanwalt des BSB
Wismarsche Str. 6/7 · 18057 Rostock
Tel. (0381) 444 31 24 0
d.wolter@bsb-ev.de

Bauherren-Schutzbund e.V.
GEMEINNÜTZIGE VERBRAUCHERSCHUTZORGANISATION

Besuchen Sie uns am Stand Nr. 807

Hausverkauf?

Zu welchem Preis? In welcher Zeit?

Wir informieren Sie in einem unverbindlichen Beratungsgespräch.

Sie finden uns am Stand 202!

Gutschein!

für ein Immobilienvideo im Wert von 450,- €*
*bei Beauftragung der Firma HORN IMMOBILIEN zum Hausverkauf im Alleinauftrag.

HORN
IMMOBILIEN

Rufen Sie uns an!
Tel. 0395 5706669
www.horn-immo.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SOULMAT
DIE INDIVIDUELLSTE UND GESÜNDESTE MATRATZE!
BESUCHEN SIE UNSEREN MESSESTAND AUF DER BAUEN UND SANIEREN EIGENHEIM VOM 17. - 19. FEBRUAR 2017 IN NEUBRANDENBURG.
WIR FREUEN UNS AUF SIE!
AUTORISIERTER VERTRAGSHÄNDLER KERSTIN WIERSCHKE
0152 33653839 ODER SOULMAT.COM

- Anzeige -

SOULMAT
DIE GESÜNDESTE MATRATZE

- ✓ Für jedes Körpergewicht geeignet
- ✓ 25 Jahre Garantie auf den Kern
- ✓ Härte individuell anpassbar
- ✓ Vollständig waschbar
- ✓ Ergonomisch geprüft

Traumhaft schlafen leicht gemacht!

Entdecken Sie **SOULMAT***, die innovative Funktionsmatratze, die sich Ihrem Körper anpasst und Ihnen einen unvergleichbaren, tief-entspannten Schlaf schenkt. Mit **SOULMAT*** können Sie den Härtegrad Ihrer Matratze zu jeder Zeit Ihren Bedürfnissen anpassen. Dank der idealen Druckentlastung und der perfekten Ergonomie schlafen Sie nachweislich gesünder. Die leichte und einfache Reinigung der kompletten Matratze garantiert Ihnen zudem stets ein sauberes, milbenfreies und somit hygienisches Bett.

Besuchen Sie uns am Stand Nr. 802

EIGENHEIM MESSE



- ANZEIGE -

Knutzen
S C H Ö N E S W O H N E N

Messevorteilspreise

Bauen & Sanieren

Farben · Tapeten · Teppiche · Laminat · Designbelag
Gardinen · Plissees · Sonnen- & Insektenschutz · Markisen
Betten & Bettwaren
NÄHEN · DEKORIEREN · AUFMASS · HEIMBERATUNG · VERLEGEN

Besuchen Sie uns am Stand Nr. 705



TRAUMZAUN24 - Zaun- und Torsysteme aus Metall, die Sie begeistern werden

TRAUMZAUN24 präsentiert vom 17.02. - 19.02.2017 auf der „Bauen & Sanieren - EIGENHEIM 2017“ einen Teil seines hochwertigen Sortiments an Zaunmodellen und freitragenden Schiebetoren zum besten Preis-/Leistungsverhältnis mit anspruchsvoller Betreuung. Seit 2011 ist TRAUMZAUN24 ein bestehendes Familienunternehmen, das sich auf den Verkauf und die Montage von hochwertigen, modernen Zaun- und Torsystemen aus Metall mit innovativen Antrieben spezialisiert hat. Als erfahrener Experte für den Bau von modernen Metallzäunen sichern wir unseren Kunden eine einfache und transparente Planung mit individueller Gestaltung zu.

- TRAUMZAUN24 beliefert und montiert deutschlandweit bis auf Ihr Grundstück



- die Kunden erhalten individuelle Angebote und Lösungen für ihr Grundstück innerhalb weniger Tage
- mit TRAUMZAUN24 erhält man ein perfekt strukturiertes Abwicklungsteam
- die Auswahl der Produkte erfolgt nach höchsten Qualitätsansprüchen, Langle-

bigkeit (DIN ISO Zertifiziert) sowie perfekter Verarbeitung
Zu unserem Sortiment zählen:
- hochwertige Metallzäune, Doppelstabzäune, Gabionen & Balkongeländer aus Stahl, Aluminium und Glas
- Industrie-Schiebetore bis 12 Meter, freitragende Schiebetore für Privat bis 6 m

- maßgeschneiderte Zäune mit individuellen Intarsien vom Kunstschmied und vieles mehr

Das können Sie auch noch von uns erhalten:

- individuelle Briefkastenanlagen
 - Paketboxen mit mechanischen und elektronischen Zugängen
 - Zutrittskontrollen von Codeschlössern, Transponder, Smartphone Apps und WLAN-Gegensprechanlagen
 - Beleuchtung für Zaun, Garten, Zuwegung und weiteres
- Mit langjähriger Erfahrung stellt unser geschultes Team eine reibungslose Abwicklung und einen kundenorientierten Service sicher. Wir gehen auf Ihre Wünsche und Anliegen individuell ein.

TRAUMZAUN24 finden Sie am Stand Nr. 506 in der Stadthalle in Neubrandenburg. Unverkennbar an der blauen Farbe!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



TRAUMZAUN24 präsentiert

- Anzeige -

vom 17.02. - 19.02.2017 auf der „Bauen & Sanieren - EIGENHEIM 2017“ einen Teil seines hochwertigen Sortiments an Zaunmodellen und freitragenden Schiebetoren zum besten Preis-/Leistungsverhältnis mit anspruchsvoller Betreuung.

Sie können von uns folgende Leistungen erhalten:
freitragende Schiebetore mit Antrieb - Gabionen - Doppelstab - Industrietore - Briefkastenanlagen

Unser Beraterteam freut sich auf Ihren Besuch an Stand 506 auf der Bauen & Sanieren - EIGENHEIM 2017

Vorab Beratung oder Infos unter 030 / 89 000 924
oder www.traum-zaun24.de

Besuchen Sie uns am Stand Nr. 506

Anzeige

Besuchen sie D & F auf der Baumesse in der Stadthalle Neubrandenburg

Vor 66 Jahren wurde das Familienunternehmen gegründet

Pasewalk/urb/dv. Im Jahre 1951 begann die Geschichte des Familienbaubetriebes Dach & Fassadensanierung (kurz D & F) in Pasewalk, gegründet vom Opa des jetzigen Firmenchefs.

In den Anfängen war es ein reiner Dachdeckerbetrieb. Das hat sich mittlerweile geändert. Heute gehören dem Unternehmen, mit Sitz in der Speicherstraße 2, neben dem Dachdeckermeister auch Maler und Handwerker an. Und die Männer von D & F haben jede Menge Sachkenntnis

im Gepäck. Seit nunmehr 26 Jahren verfügt der Handwerksbetrieb über Erfahrung auf dem Gebiet der Fassaden- und Dachsanierung. In dieser zurückliegenden Zeit haben die Mitarbeiter weit über 2500 Objekte wetterfest beschichtet und verschönert – und das nicht nur in Pasewalk, sondern auch in Hamburg, München, Bonn, Düsseldorf, auf Sylt und Usedom. Aber nicht nur der Privatmann beziehungsweise die Privatfrau zählen zum Kundenstamm des Handwerk-

betriebes, sondern auch gewerbliche Kunden, wie zum Beispiel Wohnungsbaugenossenschaften. Für diese hat D & F bereits viele Blöcke mit dem speziellen Versiegelungssystem versehen.

Nichtsdestotrotz liegen und bleiben die Wurzeln in der Uecker-Randow-Region. Als Pasewalker und Inhaber eines florierenden Unternehmens will der Firmenchef die einkommensschwache Region an seinem Erfolg teilhaben lassen. Ganz nach dem Motto »Geld und Ar-

beit bleiben in der Region« versehen sie Hausfassaden nicht mit irgendeinem neuen Anstrich oder Putz, sondern einen mit Lotuseffekt. Abgeschaut hat man sich diesen von der Lotus-Pflanze, deren Blätter nach jedem Regenschauer wieder frisch und sauber aussehen. Fassaden mit Lotuseffekt lassen Wasser und Schmutzpartikel besser abperlen und unterstützen daher eine selbstreinigende Außenhaut. Nach jedem Regenguss ist also die Fassade trocken und sauber.

**Gutschein für
Dach- & Fassadensanierung**

25% Rabatt

für Altkunden bis zu 35%

**Einzulösen bei unserer Ausstellung
auf der Baumesse in Neubrandenburg,
Stand 205 vom 17. bis 19.02.2017**



Die D & F GmbH bedient sich des Nanoeffektes aus der Natur. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, wie das rechte Bild zeigt. Es sieht nicht nur gut aus, die Versiegelung verlängert auch die Lebenszeit von Dach und Fassade. Foto: zVg



Nicht jedes Dach muss neu eingedeckt werden. Wenn die Firma D & F die Renovierung abgeschlossen hat, sieht es wie in der rechten Bildhälfte aus. Das Wasser perlt perfekt ab, Schmutz bleibt nicht mehr kleben – es strahlt wie neu. Foto: zVg

D & F

Besuchen Sie unseren Stand 205 in der Halle auf der Baumesse in der Stadthalle Neubrandenburg vom 17. bis 19.02.2017.

Dach und Fassadensanierung

Lieber günstig sanieren als teuer investieren!

Der Lotuseffekt aus der Natur: Als Lotuseffekt, auch Lotoseffekt, wird die geringe Benetzbarkeit einer Oberfläche bezeichnet, wie sie bei der Lotusblume beobachtet werden kann. Wasser perlt in Tropfen ab und nimmt dabei auch alle Schmutzpartikel auf der Oberfläche mit. Verantwortlich dafür ist eine komplexe mikro- und nanoskopische Architektur der Oberfläche, die die Haftung von Schmutzpartikeln minimiert.



Sichern Sie sich den Messerabatt von 25% für Ihr Dach oder Ihre Fassade für 2017! Für Aufträge 2017, die bis zum 31.05.2017 abgeschlossen werden! Planung für Kunden und Firmen!



Dachbeschichtung

preiswerte Alternative zum Neudecken

Vorgehensweise - Dachbeschichtung

1. Kostenfreie Kundenberatung vor Ort nach Terminvereinbarung
2. Anfahrt der Handwerker
3. Dachfläche gründlich mit schonendem Hochdruck reinigen (ohne Chemie)
4. Dachfenster abkleben
5. Ortgänge und Traufen vorstreichen
6. Defekte Firststeine und Ziegel austauschen
7. Hochwertige, atmungsaktive und wetterbeständige Nanoversiegelung auftragen im Kreuzverfahren
8. Baustelle säubern und beenden der Arbeiten
9. Abnahme und Rechnung

Fassadenbeschichtung

Nur mit D & F und auch mit Nanotechnologie

Vorgehensweise - Fassadensanierung

1. Kostenfreie Kundenberatung vor Ort nach Terminvereinbarung
2. Anfahrt der Handwerker
3. Fassade gründlich mit schonendem Hochdruck reinigen (ohne Chemie)
4. Fenster abkleben
5. Risse und kleine Fehler ausbessern, danach Fassade im gewünschten Farbton beschichten
6. Leibungen (wenn gewünscht)
7. Dachkanten je nach Aufwand
8. Folie von Fenstern entfernen und Baustelle beräumen
9. Abnahme und Rechnung

Unsere Arbeitsgebiete sind:

Mecklenburg-Vorpommern
Berlin • Brandenburg
Sachsen-Anhalt • Sachsen

so gehts:

Sie rufen an unter
Telefon 03973 4359878
oder **Handy 0176 62883151**
oder Sie schreiben uns
E-Mail: info@df-pasewalk.de
oder **Fax 03973 4359878**

oder **17309 Pasewalk,
Speicherstraße 2**

Wir vereinbaren einen Termin.

1. Danach begutachten wir Ihr Dach oder Ihre Fassade kostenlos.
2. Sie erhalten ein Festpreisangebot inkl. aller anfallenden Kosten.
3. Wenn gewünscht sanieren wir Ihr Dach oder Ihre Fassade.
4. Zahlung erst nach Fertigstellung und Abnahme – alles ohne Risiko – wir freuen und auf Ihren Anruf und Ihr Interesse!

D & F

**Familienbetrieb – 26 Jahre Erfahrung
Über 2500 Referenz-Objekte!!!**



Stellenmarkt

DIE EIGENE ZUKUNFT IN DIE HAND NEHMEN



Wir suchen!

zur Teamunterstützung
in Sietow/Müritz
vom 01.04. - 01.11.2017

Servicekräfte für Küche
und Gastronomie
(Reinigungskräfte, Kellner, Koch)

schriftliche Bewerbungen an:

Müritz Seeromantik GmbH & Co. KG
Dorfstr. 20b, 17209 Sietow
oder kontakt@mueritz-seeromantik.de

Suchen

Koch, Servicekraft, Hausdame

Hotel zur Burg

Markt 10/11 · 17094 Burg Stargard · Tel. 039603 / 2650
E-Mail: info@hotel-zur-burg-stargard.de · www.hotel-zur-burg-stargard.de

Die Kuhnle-Group ist einer der vielseitigsten Arbeitgeber der Bootswelt: Charterbetrieb, Werft und unser Hafenrestaurant Captain's Inn bieten Menschen mit den unterschiedlichsten Talenten große Chancen, eigene Ideen umzusetzen. Für unseren Standort Hafendorf Müritz (Rechlin) suchen wir einen

KOCH im Captain's Inn m/w,

der frische Gerichte zaubert. Wir verarbeiten viel Fisch und regionale Produkte. Sie haben eine Kochausbildung und erste Berufserfahrung? Dann schreiben Sie uns. Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, ganzjährige Festanstellung sowie die Möglichkeit einen Bootsführerschein zu machen.

Senden Sie Ihre Bewerbung, gerne per E-Mail an:
KUHNLE-TOURS GmbH, Frau Karpowitsch,
Hafendorf Müritz, 17248 Rechlin,
Telefon (03 98 23) 2 66-45, jobs@kuhnle.jobs



Mehr Stellenausschreibungen und Infos:
www.kuhnle.jobs



Wir suchen
zum nächstmöglichen Termin
eine/n hochmotivierte/n und erfolgsorientierte/n
Mitarbeiter/in als

Marketingberater/in im Innendienst

Ihr Aufgabengebiet umfasst die telefonische Betreuung
unseres Kundenstammes sowie die Unterstützung unserer
Außendienstkollegen.

Wir bieten

- leistungsorientierten Verdienst
- übertarifliche Sozialleistungen
- gründliche Einarbeitung
- Mitarbeit in einem dynamischen Team
- einen sicheren Arbeitsplatz

Interessiert?

Dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen,
aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.



LINUS WITTICH Medien KG
z. Hd. Herrn M. Groß
Röbeler Str. 9, 17209 Sietow
Tel.: 039931-5790
oder per Mail an:
bewerbung@wittich-sietow.de

www.wittich.de

Nehmen Sie mich!

Ratgeber Beruf: Die sieben wichtigsten Tipps für die Bewerbung



Wenn alle Bewerbungsunterlagen vollständig sind, sollte man sie
vor dem Versand noch einmal gründlich kontrollieren.

Foto: djd/randstad/thx

- Schlüsselbegriffe einfügen: Manche Unternehmen lassen Online-Bewerbungen heute automatisch nach Schlüsselbegriffen scannen. Daher sollte man die in der Stellenausschreibung geforderten Kompetenzen mit den entsprechenden

Schlüsselbegriffen eigener Kenntnisse aufführen.

- Das Anschreiben sollte möglichst auf eine DIN-A-4-Seite passen. Im Internet findet man Muster für den Aufbau und die Gestaltung von Anschreiben und Lebenslauf.

- Fehler vermeiden: Rechtschreibfehler befördern Bewerbungen oftmals direkt in den Papierkorb, sie sind Zeichen mangelnder Akribie. Besonders peinlich sind Fehler im Namen des Ansprechpartners.
- Eine seriöse E-Mail-Adresse sollte beim Verschicken der Unterlagen obligatorisch sein. Digitale Unterlagen kann man entweder in einer pdf-Datei verschicken oder auf zwei pdf-Dateien aufteilen: Anschreiben und Lebenslauf kommen in die erste, Arbeitsproben, Zeugnisse und alles Weitere in die zweite.
- Beim Foto nicht sparen: Ein Fotograf weiß, worauf es bei Bewerbungsfotos ankommt, Selfies sollten tabu sein.

Die sieben wichtigsten Tipps für eine gelungene Bewerbung:

- Eine Stellenausschreibung genau lesen: Welche meiner bisherigen Ausbildungs- oder Tätigkeitsschwerpunkte passen zu dem, was die Firma sucht? Entsprechend individuell muss das Anschreiben formuliert sein, Massenbewerbungen sind tabu.
- Teamfähig, flexibel, kommunikativ, kreativ: Mit solchen Floskeln können Personalverantwortliche nicht viel anfangen, man findet sie in beinahe jeder Bewerbung. Besser ist es, konkret zu werden: Belastbarkeit kann man etwa damit belegen, dass man sich während der Ausbildung oder des Studiums noch ehrenamtlich engagiert hat, beispielsweise in einem Verein.



Wir suchen für unser Team noch Unterstützung

zum 01.04.2017: Restaurantfachfrau/-mann & Servicekraft
zum 01.04.2017: Koch/Köchin/Küchenhilfe

Sie haben Spaß und Ehrgeiz in einem motivierten und freundlichen Team eine erstklassige gutbürgerliche Küche zu servieren. Oder sind Sie ungelernet, haben Freude an der Arbeit mit Menschen und wollen Teil einer funktionierenden Mannschaft sein, deren Antrieb glückliche Gäste an einem der schönsten Plätze Mecklenburgs sind?

Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir bieten Ihnen:

- unbefristete Arbeitsverträge in Voll- und Teilzeit
- ein Arbeitsumfeld mit hohem Qualitätsanspruch
- kostenfreie Mitarbeiterverpflegung
- Fremdreinigung der Küche in der Hauptsaison
- Küchenschluss um 20:30 Uhr
- ein motiviertes und freundliches Team
- ein persönliches Stundenkonto
- Ganzzahresstellen
- 5-Tage-Woche
- Kontinuität und Beständigkeit

in einem Familienunternehmen mit tatellosem Ruf und 40 Jahren Tradition.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Lenzer Krug • Thorsten Falk • Lenz 1 • 17213 Malchow • Tel: 039932 167 0
info@lenzer-krug.de • www.falk-seehotels.de

FALK
Seehotels

GESUCHT!

SCHLAUER FUCHS
ODER
KREATIVER
KOPE

AUCH FÜR QUEREINSTEIGER
MIT COMPUTERKENNTNISSEN
- KEIN HOME OFFICE

MEDIENGESTALTER M/W
DIGITAL + PRINT

Wenn DU zu diesem starken Team in einem
modernen Medienunternehmen gehören möchtest und eine abwechslungsreiche
Aufgabe suchst, richte deine schriftliche, aussagekräftige Bewerbung bitte an:



LINUS WITTICH Medien KG
Herr M. Groß • Röbeler Str. 9 • 17209 Sietow
bewerbung@wittich-sietow.de • Tel.: 039931-5790

www.wittich.de

Ihre Fachleute vor Ort

IMMER GUT BERATEN



Kontinuierlich frische Luft

Sogenannte Fensterlüfter mit Wärmerückgewinnung schützen Haus und Gesundheit

(djd). Draußen ist es frostig, innen behaglich warm. Wer käme da schon auf die Idee, freiwillig die Fenster weit aufzureißen? Aus Bequemlichkeit bleibt in vielen Haushalten gerade in der kalten Jahreszeit das regelmäßige Lüften auf der Strecke - mit negativen Folgen für das Raumklima. Laut einer Umfrage von Kantar Emnid im Auftrag von Velux betrachten 62 Prozent der Bundesbürger eine zu trockene Luft als Hauptproblem, 28 Prozent machen eine zu hohe Feuchtigkeit als Folge zu seltenen Lüftens im Winter aus. Beides ist für die Wohn-gesundheit wenig zuträglich: Während trockene Luft zu Beeinträchtigungen von Wohlbefinden und Gesundheit führen kann, kann die Feuchtigkeit in der Luft Schäden an der Gebäudesubstanz bewirken, bis hin zur Schimmelbildung.



Regelmäßiges Lüften muss sein, für das eigene Wohlbefinden ebenso wie zum Schutz der Baustoffe. Bequem und energiesparend sind Lösungen, die einen Luftwechsel sicherstellen, ohne dass man aktiv werden muss.

Foto: djd/VELUX

Beim normalen Lüften entweicht auch Wärme

Ein regelmäßiger Austausch der verbrauchten Raumluft gegen frische Außenluft beugt diesem Problem vor. Der Haken an der Sache: Beim normalen Lüften entweicht neben der Feuchtigkeit auch die Wärme - insbesondere beim längeren Lüften mit gekipptem Fenster. Es wird also unnötig Heizenergie vergeudet. Zudem ist es beispielsweise für Berufstätige kaum möglich, den Empfehlungen für gutes Lüften - mindestens drei bis fünf Mal

pro Tag - zu folgen. Bequem und zugleich energiesparend sind Lösungen, die einen Luftwechsel sicherstellen, ohne dass man selbst aktiv eingreifen muss. Wohnkomfort, Energieeffizienz bringen beispielsweise Systeme wie „Smart Ventilation“ von Velux auf einen Nenner. Der Fensterlüfter mit Wärmerückgewinnung sorgt nicht nur kontinuierlich für gesunde Luftverhältnisse. Er speichert zudem die Wärme aus der abziehenden Raumluft, um damit die von außen eindringende Luft zu erwärmen.

81 Prozent der Wärme werden wiedergewonnen, ein wichtiges Plus im Hinblick auf die Umwelt und die Heizkosten.

Zu hohe Luftfeuchtigkeit im Haus vermeiden

Duschen, Kochen, Wäschetrocknen: Jeder Mensch produziert in seinen eigenen vier Wänden bis zu vier Liter Wasser pro Tag, die an die Luft abgegeben werden. Wird diese Feuchtigkeit nicht abgeführt,

schlägt sie sich an kalten Stellen wie etwa Außenwänden nieder. Ein erstes Warnzeichen für eine zu hohe Luftfeuchtigkeit im Raum sind etwa Tau- oder Kondenswasser innen an den Fenstern. Der Fensterlüfter mit Wärmerückgewinnung wirkt diesem Effekt entgegen. Dabei ist das Gerät im Betrieb so leise, dass es sich selbst für Schlaf-räume eignet. Der Einbau ist durch einen Handwerker in einer knappen Dreiviertelstunde erledigt und kann bei neueren Fenstermodellen auch nachträglich erfolgen.

Lust auf Offenheit

Loft-Living liegt im Trend: Tipps für Einrichtung und Möblierung

(djd). Hier die Küche, nebenan das Esszimmer, auf der anderen Seite des Flurs der abgetrennte Wohnraum: „Schachteldenken“ war einmal. Im Trend liegen heute großzügige Wohnlandschaften, bei denen alle Bereiche fließend ineinander übergehen, egal ob bei der Modernisierung oder im Neubau. Dieses urbane Loft-Gefühl mit höheren, lichtdurchfluteten Räumen findet immer mehr Anhänger. Wohnen wird damit so abwechslungsreich wie das Leben selbst.



Küche, Esszimmer und Wohnbereich gehen fließend ineinander über. Das Wohnen wird damit so flexibel und abwechslungsreich wie das Leben selbst.

Foto: djd/TopaTeam/Nolte

Mittelpunkt des modernen Wohnens

Offen, hell und sehr flexibel: Viele Vorteile sprechen für den Trend des sogenannten Loft-Living, wie Einrichtungsexperte Michael Ritz von TopaTeam Wohnkultur berichtet: „Damit verändern sich der Stil und die Schwerpunkte der Einrichtung. Der großzügige Esstisch etwa, am liebsten aus urigem Holz, wird zum Dreh- und Angelpunkt des modernen Wohnens.“ An der Tafel speist man mit der Familie und mit Freunden, während der Kochbereich nur wenige Schritte entfernt ist. Ebenfalls nicht weit weg sind auf der anderen Seite Multimedia-Zentrale mit HiFi-System und Flachbildschirm. Wichtig dabei: Da große Räume schnell kühl wirken können, kommt es bei

der Einrichtung auf individuelle Akzente an. „Das Naturmaterial Holz bringt Behaglichkeit auch in urbane Lofts, vom zeitlos schönen Bodenbelag bis zu maßgeschneiderten Schrank- und Regalsystemen“, so Ritz weiter. Erster Ansprechpartner für die Loft-Einrichtung ist daher der Tischler und Schreiner vor Ort. Weitere Ansprechpartner, die kreative Ideen für die Einrichtung verwirklichen können, finden sich beispielsweise unter www.topateam.com.

Individuell einrichten mit Holzexperten

Die Holzexperten sind Designer und Konstrukteure in einer Per-

son. Sie können Möbel passend umbauen, pfiffige Wohndetails vorschlagen und dekorative Unikate aus Holz erstellen. Bei den Experten aus dem Fachhandwerk gibt es auch das Trendmagazin „WohnSinn“ im kostenfreien Abonnement, mit vielen Anregungen und Tipps. Mit raumhohen Regalen beispielsweise bringt man Loft-Atmosphäre in den XXL-Wohnraum und schafft zugleich viel Platz für die private Bibliothek. Ein Tipp dazu: Regale für Bücher müssen nicht zwangsläufig an der Wand stehen. Frei im Raum positioniert wird daraus ein individueller Raumtrenner für die neu gestaltete Wohnung.

Auf zur Schnäppchenjagd

Kollektionswechsel bei Hammer

Der Hammer Fachmarkt Waren schafft Platz für die neue Kollektion: Starke Rabatte bis zu 70 Prozent laden zu einem ausgiebigen Einkaufsbummel ein.

Mit aktuellen Wandfarben, stylischen Tapeten, modernen Bodenbelägen, kuscheligen Bettwaren, dekorativen Gardinen, praktischen Bad-ausstattungen und pfiffigen Accessoires bringen auch Sie frischen Wind in Ihre vier

Wände! „In allen Abteilungen können unsere Kunden ihr persönliches WSV-Schnäppchen machen. Ob es nun ein neuer Teppich, eine neue Matratze oder neue Gardinen sein sollen – für jeden Sparfuchs ist etwas dabei“, berichtet Mario Bigalke, Marktleiter des Hammer Fachmarkts Waren. Neben dem großzügigen Waren-sortiment zeichnen sich die Hammer Fachmärkte durch ihr Serviceangebot aus. Das

Fachpersonal übernimmt unter anderem eine umfassende Beratung und Planung des Projektes, eine kompetente und fachgerechte Montage von Betten, Badmöbeln, Gardinen und Sonnenschutzsystemen sowie die perfekte Verlegung des Bodenbelags, die Farb- und Wandgestaltung oder auch die professionelle Reinigung von Gardinen, Sonnenschutzsystemen und Bodenbelägen. Einfach Hammer Service!

Ihre Nr. 1 für Raumgestaltung

- ✓ Fachberatung im Markt / bei Ihnen zu Hause, inklusive Aufmaß
- ✓ Rundum-Service aus einer Hand: Wir planen, liefern und montieren
- ✓ kostenfreie Estrich-Feuchtigkeitsmessung
- ✓ Tiefpreisgarantie
- ✓ 0% Finanzierung

Mo. - Fr. 09.00 - 20.00 Uhr
Sa. 09.00 - 18.00 Uhr

Heinrich-Scheven-Str. 2 · 17192 Waren · Tel. 03991 - 663575

ZIMMEREI
Reiner Poschkamp
Meisterbetrieb
BAUVERBAND
MECKLENBURG-VORPOMMERN e.V.
ZIMMERERVERBAND
IM BAUVERBAND
MECKLENBURG-VORPOMMERN e.V.
Telefon (0 39 91) 66 44 64 · Telefax (0 39 91) 66 44 63
Funk-Tel. (01 51) 15 30 17 12 · www.zimmerer.poschkamp.de

- Dachtragwerke
- Fachwerkbau
- Lohnabbund
- Häuser in Holzrahmenbau
- Holzsanierungsarbeiten
- Carports/Vordächer
- Holzterrassen/Balkone
- Holzartikel für den Garten
- Bootshäuser
- Stegbau

Gewerbegebiet Ost
17192 Waren (Müritzt)
Heinrich-Seidel-Straße 15

KÜCHEN I RIES
... anspruchsvoll Leben!
Fon 03981/238554
Zierker Str. 11
17235 Neustrelitz

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage
www.kuechen-ries.de

BGM
Jarmener Chaussee 5 b
17109 Demmin
Tel. 03998/27 20-0
www.bgm-baufachmarkt.de

Baumarkt Garten Baustoffe

- ANZEIGE -



Unfallursache Ablenkung

Über die Hälfte der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer in Deutschland (51 Prozent) sind der Meinung, dass die Unfallursache Ablenkung am wirkungsvollsten durch härtere Strafen, etwa erhöhte Bußgelder und Punkte in Flensburg, bekämpft werden kann. Dies ergab eine repräsentative Befragung, die im Auftrag des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) im November 2016 vom Marktforschungsinstitut Ipsos bei 2.000 Personen über 14 Jahren durchgeführt wurde. An zweiter Stelle bei den Maßnahmen rangieren verstärkte Überwachung und gezielte Kontrollen

des Handyverbotes durch die Polizei (43 Prozent). Auf Platz drei folgt verstärkte Aufklärung in Schulen und Fahrschulen (34 Prozent). Die technische Blockierung elektronischer Geräte während der Fahrt sowie verstärkte Verkehrsaufklärung und Öffentlichkeitsarbeit wurden mit jeweils 29 Prozent genannt. Ein Viertel der Befragten (26 Prozent) sprach sich dafür aus, das bestehende Handyverbot auch auf andere technische Geräte, wie zum Beispiel Tablets oder E-Book-Reader, auszuweiten. Diesbezügliche Pläne verfolgt auch Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt.

Waschanlage im Winter

Winterliches Schmuttelwetter steht keinem Auto gut: Salz klebt auf dem Lack, eine Schmutzschicht macht die Fenster blind. Höchste Zeit für einen Besuch in der Waschanlage. In der kalten Jahreszeit gilt es dabei aber einige Punkte zu beachten. Am besten vermeiden Sie Tage, an denen es deutlich unter 0 Grad Celsius hat. Denn bei Minusgraden frieren nasse Schüsseln, Fenster, Türen und Scheibenwischer ein, Gummidichtungen können festkleben und reißen, auf dem nassen Auto kann sich Eis bilden. Deswegen sollten Sie Ihr Auto nach der winterlichen Wäsche auch möglichst in einer Garage parken.

Vor allem aber ist im Winter eine Vorwäsche des Autos unerlässlich. Denn auf dem Fahrzeug hat sich eine Staub- und Salzkruste gebildet, die dem Lack in der Regel nicht schadet, ihn aber zerkratzt, wenn sie vor der Fahrt in die Waschanlage nicht gründlich eingeweicht oder mit dem Dampfstrahler entfernt wurde. Nach der Wäsche sollten Sie unbedingt eine Bremsprobe machen: Einfach auf gerader Strecke ohne den nachfolgenden Verkehr zu gefährden die Bremse betätigen, damit sich daran kein Eis ablagert. Außerdem ist es wichtig, regelmäßig den Frostschutz aufzufüllen. adac

(spp-o) Der Winter ist für die Autolackierung eine besonders harte Zeit. Denn die Kombination verschiedener mechanischer Belastungen und jahreszeitlicher Umwelteinflüsse kann den Lack angreifen und erfordert deshalb vom Besitzer eine besondere Pflege und Aufmerksamkeit. „Die meist aus vier Schichten bestehende Autolackierung ist zwar insgesamt nur so dünn wie ein menschliches Haar, doch bei entsprechender Pflege sehr widerstandsfähig“, erklärt Michael Bross, Geschäftsführer des Deutschen Lackinstituts in Frankfurt am Main. „Knackige Kälte kann dem Lack nichts anhaben. Aber Streusalz, Split oder Granulat auf verschneiten Straßen können der Lackierung gefährlich werden.“ Scharfkantige Salzkristalle und andere Partikel werden während der Fahrt vom Vordermann oder von einem Streufahrzeug gegen die Karosserie geschleudert und verursachen kleine Einschläge in der Lackierung. „Vor Beginn des Winters sollten Roststellen aufgespürt und repariert werden, am bes-

Schutz vor Salzfraß



Foto: Thaut Images/fotolia.com/Deutsches Lackinstitut/spp-o

ten in einer professionellen Werkstatt. Ein erfahrener Fahrzeuglackierer kennt die oftmals versteckten rost-anfälligen Bereiche und kann sie meist schnell wieder in Schuss bringen. Eine

aufpolierte Schicht Hartwachs macht den Lack zudem unempfindlicher gegen Streusalz und Salzwasser. „Besonders behutsam sollte der milchig-graue Film behandelt werden, der sich nach einer winterlichen

Autofahrt oftmals auf dem Lack bildet, denn er besteht aus getrockneter Salzlauge und Eiskristallen. Er sollte auf keinen Fall mit einem Handbesen entfernt werden.

Freie Sicht

Gerade im Winter ist es wichtig, die durch die Straßenverhältnisse besonders schnell verschmutzten Scheinwerfer vor Fahrtantritt zu kontrollieren und gegebenenfalls sauber zu machen. Eine wirklich gute Sicht – ohne andere zu blenden – ist nur durch klare Scheinwerferscheiben möglich. Verdreckte Scheinwerfer können übrigens mit 20 € unleserliche Kennzeichen mit einem Verwarngeld von 5 € geahndet werden.

Reifenflüsterer

Ein Reifenschaden kündigt sich oft durch veränderte Laufgeräusche an. Desweiteren kann ein Ziehen von einer zur anderen Seite am Lenkrad ein Vorzeichen eines bevorstehenden Reifenschadens sein. Bei solchen Hinweisen sollte man zu Ihrer eigenen Sicherheit anhalten und die Reifen auf Fremdkörper oder Risse absuchen.

Vorsicht bei Räumfahrzeugen

Sobald der erste Schnee fällt und die Wege glatt werden, sind Räum- und Streufahrzeuge unterwegs und viele Menschen sind wieder damit beschäftigt, den Schnee vor dem Haus zu räumen und bei Glatteis zu streuen. Nach Paragraph 35 Straßenverkehrs-Ordnung genießen Räumfahrzeuge Sonderrechte. In vielen Fällen hat der Autofahrer, der das Räumfahrzeug trotz Sichtfahrgebot zu spät erkennt oder dessen Breite falsch einschätzt, das Nachsehen und muss seinen Schaden (größtenteils) selber tragen.

Der neue
IGNIS
Einzigartig anders

SUZUKI Way of Life!

DAS INDIVIDUELLE MICRO-SUV

Ab **EUR¹**

• 1,2-Liter-DUALJET-Motor mit 66 kW (90 PS)
• Optional mit ALLGRIP AUTO Allradantrieb²
• Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,0–4,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 114–97 g/km (VO EG 715/2007)

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹Endpreis für einen Suzuki Ignis 1,2 DUALJET Basic (Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,5 l/100 km, außerorts 4,1 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,6 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 104 g/km). ²Gilt nur für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+.

Autohaus Köster
Warener Straße 54 · 17153 Jürgenstorf
Telefon: 039955 25014 · Telefax: 039955 25012
www.suzuki-handel.de/koester

Jetzt bei uns

Der neue Ford Kuga.

FORD KUGA TREND

Audiosystem CD inkl. LCD-Multifunktionsdisplay, Ford Power-Startfunktion, Klimaanlage, manuell, IPS, Nebelscheinwerfer, Berganfahrassistent, Fensterheber vo+hi, elektrisch, mit Einklemmschutz, Geschwindigkeitsregelanlage mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Sportsitze vorn, u. v. m.

Bei uns für
€ 18.990,-¹

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Kuga: 7,8 (innerorts), 5,3 (außerorts), 6,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 143 g/km (kombiniert), CO₂-Effizienzklasse B.

DINNEBIER www.dinnebiergruppe.de
Unsere Größe - Ihr Vorteil.

Autocenter Dinnebier GmbH - Sitz Pritzwalk · Geschäftsführer: Uwe Dinnebier, Uwe Christ
Fritz-Reuter-Str. 1 · 16928 Pritzwalk

Autocenter Dinnebier GmbH
Fritz-Reuter-Str. 1 · 16928 Pritzwalk
Telefon: 0 33 95/76 43 90

Autocenter Dinnebier GmbH
Filiale Wittstock
Prignitzer Str. 26 · 16909 Wittstock
Telefon: 0 33 94/47 17 10

Autocenter Dinnebier GmbH
Filiale Neustrelitz
Kirschenallee 55 · 17235 Neustrelitz
Telefon: 0 39 81/48 99 3-0